

seca 115

Administratorhandbuch

ab Software Version 1.4 Build 560

INHALTSVERZEICHNIS

1. Systembeschreibung	3	Abmelden / Benutzer wechseln	22
1.1 Verwendungszweck	3	Programm beenden	22
1.2 Funktionsbeschreibung	3	5.2 System administrieren (Menü „Extras“)	23
Installationsoptionen	3	Einstellungen	23
Datenübertragung seca mBCA/mVSA	3	Automatische Synchronisation (nicht seca mBCA 515/514)	25
Datenübertragung seca Waagen und Längenmessgeräte	4	RS232-Geräte konfigurieren	26
Verwaltung von seca Patientenakten	4	USB-Speicherstick für seca mBCA 515/514 initialisieren	27
Erfassung von Gewicht und Größe	4	USB-Speicherstick-PIN ändern	28
Ermittlung der Körperzusammensetzung	4	Benutzer verwalten	29
Erfassung von Vitaldaten	4	Patienten zuordnen	33
Auswertung	4	Messungen zuordnen	35
Verwaltung von Anwenderdaten	5	seca Patientendatenbank sichern und wiederherstellen	37
Update der PC-Software	5	Adressdaten für Ergebnisberichte festlegen	40
Kompatibilität mit seca Messgeräten	5	seca 360° wireless Funknetzwerk konfigurieren	41
1.3 Anwenderqualifikation	5	Patientenzwischenspeicher leeren	44
Installation und Administration	5	Gelöschte seca Patientenakte wiederherstellen	45
Messbetrieb	5	Lizenzdaten bearbeiten	46
2. Sicherheitsinformationen	6	Messgeräte verwalten	47
2.1 Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanweisung	6	Drucker festlegen	48
2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise	6	Software-Updates installieren	49
Umgang mit der Software	6	Ausdrucke erstellen	50
Umgang mit Messergebnissen	7	Patiententexte erstellen	56
3. Installation	8	5.3 Mit der seca Patientenliste arbeiten	57
3.1 Systemanforderungen	8	Spaltenbreite einstellen	57
PC-Hard- und Software	8	Spalteninhalt auf- oder absteigend sortieren	57
seca Komponenten	8	Spalten aus- und einblenden	58
3.2 Software installieren / deinstallieren	8	seca Patientenliste des USB-Speichersticks aus- und einblenden	58
Vollständiges System installieren	9	seca Patientenakte suchen	59
Nur Server-Funktionen installieren	10	Daten automatisch exportieren	59
Nur Client-Funktionen installieren	12	Daten manuell exportieren	60
seca mBCA /mVSA in ein seca 115 Netzwerk integrieren	13	Einzelne seca Patientenakten löschen	61
Installation manuell starten	14	Alle seca Patientenakten löschen	62
PC-Software deinstallieren	14	6. Technische Informationen	63
3.3 Lizenzen freischalten	14	6.1 Das Funknetzwerk seca 360° wireless	63
30-Tage-Testlizenz freischalten	14	Einführung	63
Arbeitsplatzlizenz freischalten	16	seca Funkgruppen	63
4. Übersicht	18	Kanäle	64
4.1 seca Patientenliste	18	Geräteerkennung	64
4.2 Farbsymbolik und weitere Bedienelemente	20	6.2 Technische Änderungen	65
4.3 Kennzeichen auf der Verpackung	21	6.3 Darstellung von Gewichtswerten	67
5. Bedienung	22	7. Gewährleistung	67
5.1 Programm starten/beenden	22	8. Konformitätserklärung	67
Programm öffnen	22		

1. SYSTEMBESCHREIBUNG

1.1 Verwendungszweck

Die PC-Software **seca 115** dient zur Administration von Gewichts-, Längen-, Bioimpedanz - und Vitalmessungen sowie zur automatischen Berechnung daraus ableitbarer Parameter wie z. B. dem FMI (Fettmasse-Index). Ergebnisse werden grafisch dargestellt und unterstützen bei folgenden Aspekten:

- Dokumentation von Gewichtsveränderungen
- Dokumentation des Energieverbrauches und der Energiereserven
- Dokumentation des kardiometabolischen Risikos
- Dokumentation der Stoffwechselaktivität und des Trainingserfolgs z. B. im Rahmen einer Rehabilitations- oder Physiotherapie
- Dokumentation des Flüssigkeitsstatus eines Patienten sowie Dokumentation von Flüssigkeitsveränderungen
- Dokumentation von Veränderungen der Vitaldaten

1.2 Funktionsbeschreibung

Installationsoptionen

Die PC-Software **seca 115** kann als Client/Server-Lösung installiert werden oder als Stand-Alone-Lösung.

Die PC-Software **seca 115** besteht aus der Anwendungssoftware, einer seca Patientendatenbank sowie Kommunikations- und Auswertemodulen.

Für den Client/Server-Betrieb wird die Anwendungssoftware auf PC-Arbeitsplätzen installiert (Clients). Die seca Patientendatenbank sowie die Kommunikations- und Auswertemodule werden zentral auf einem Server installiert. Alle Clients greifen auf den Server zu und nutzen dort die seca Patientendatenbank sowie die Kommunikations- und Auswertemodule.

Für den Stand-Alone-Betrieb werden die Anwendungssoftware, die seca Patientendatenbank sowie die Kommunikations- und Auswertemodule auf demselben PC-Arbeitsplatz installiert.

Datenübertragung seca mBCA/mVSA

Durch die Netzwerkanbindung kann ein seca mBCA/mVSA sowohl die seca Patientendatenbank als auch die spezielle Druckfunktion der PC-Software **seca 115** nutzen.

Die spezielle Druckfunktion der PC-Software **seca 115** ermöglicht es, den Ausdruck eines Ergebnisberichtes direkt an einem seca mBCA/mVSA zu starten.

Die Modelle **seca mBCA 525** und **seca mVSA 535** können so konfiguriert werden, dass seca Patientenakten und Anwenderkonten des Gerätes automatisch mit denen der PC-Software **seca 115** synchronisiert werden.

Die Verbindung zwischen den mBCA/mVSA und der PC-Software **seca 115** kann via WiFi oder Ethernet hergestellt werden.

Gerät	WiFi	Ethernet	automatische Synchronisation
seca mBCA 515/514	-	•	-
seca mBCA 525	•	•	•
seca mVSA 535	•	•	•

Datenübertragung seca Waagen und Längenmessgeräte

seca Waagen und Längenmessgeräte aus dem **seca 360°** System können drahtlos miteinander kommunizieren und Daten an die PC-Software **seca 115** senden. Dazu muss der **seca 360° wireless USB adapter 456** an einen PC angeschlossen werden, auf dem mindestens die Anwendungssoftware der **seca 115** installiert ist.

seca Waagen mit RS232-Schnittstelle können Daten drahtgebunden an die PC-Software senden.

Verwaltung von seca Patientenakten

seca Patientenakten können in der PC-Software **seca 115** oder an einem seca mBCA/mVSA angelegt werden. seca Patientenakten werden in der seca Patientendatenbank der PC-Software **seca 115** gespeichert. Alternativ können seca Patientenakten auf einem USB-Speicherstick gespeichert werden. Dazu muss der USB-Speicherstick „initialisiert“ sein.

Das „Initialisieren“ ist eine Funktion der PC-Software **seca 115**. Mit dieser Funktion kann der Administrator eine leere seca Patientendatenbank auf einem USB-Speicherstick erstellen.

seca Patientenakten und seca Patientendatenbanken enthalten ausschließlich Daten, die für die Arbeit mit seca Produkten notwendig sind oder mit seca Produkten ermittelt wurden. seca Patientenakten können ausschließlich mit der PC-Software **seca 115** verwaltet und editiert werden.

Für den Datenaustausch mit Arzt- und Krankenhausinformationssystemen können die Export- und Import-Funktionen der PC-Software **seca 115** genutzt werden.

Erfassung von Gewicht und Größe

Bei Waagen und Längenmessgeräten aus dem **seca 360°** System sowie bei seca Waagen mit RS232-Schnittstelle kann die Erfassung von Gewicht und Größe direkt von der PC-Software **seca 115** aus gestartet werden.

Messergebnisse werden von den **seca 360°** Geräten an die PC-Software gesendet. Alternativ können Messwerte manuell in der PC-Software **seca 115** eingegeben werden.

Ermittlung der Körperzusammensetzung

Messungen mit einem seca mBCA (Ermittlung der Körperzusammensetzung via Bioimpedanzmessung) können nicht von der PC-Software **seca 115** aus gestartet werden.

Die Ergebnisse einer Bioimpedanzmessung werden direkt am seca mBCA einer seca Patientenakte zugeordnet. Die seca Patientenakte wird an die seca Patientendatenbank der PC-Software **seca 115** übertragen.

Die PC-Software **seca 115** kann ausschließlich Bioimpedanzmessungen verwalten, die mit einem seca mBCA oder einem seca mVSA ermittelt wurden.

Erfassung von Vitaldaten

Vitaldaten (Blutdruck, Körpertemperatur, Pulsrate und Sauerstoffsättigung), die mit einem seca mVSA ermittelt wurden, können per WiFi oder Ethernet an die PC-Software **seca 115** übertragen werden. Alternativ können Vitaldaten manuell in der PC-Software **seca 115** eingetragen werden.

Auswertung

Die Auswertung von Messergebnissen erfolgt in grafischer Form und basiert auf wissenschaftlich etablierten Formeln. Für die Ermittlung der Parameter Gesamtkörperwasser (TBW), Extrazelluläres Wasser (ECW), Fettfreie Masse (FFM) sowie Skelettmuskelmasse (SMM) für Arme, Beine, Torso und Gesamtkörper hat seca in eigenen Studien Formeln ermittelt. In diesen Studien wurden für folgende Parameter eigene Referenzwerte ermittelt, um Normalbereiche darstellen zu können: Bioimpedanzvektoranalyse (BIVA), Masse-Indizes (FMI, FMMI), Phasenwinkel (ϕ). Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für Ärzte und Assistenz.

Messergebnisse für die Vitaldaten Blutdruck (NIBP), Temperatur (TEMP), Pulsrate (PR) und Sauerstoffsättigung (SpO₂) werden in grafischer Form dargestellt. Es erfolgt **keine** Auswertung der Vitaldaten auf Basis von Referenzen oder Normalbereichen.

Verwaltung von Anwenderdaten

Den Anwendern der PC-Software **seca 115** können folgende Rollen zugewiesen werden: Arzt, Assistent oder Administrator. Anwenderkonten können ausschließlich von einem Administrator angelegt oder editiert werden. Für den Zugriff auf die PC-Software **seca 115** ist ein Username und ein Passwort notwendig. Wird ein Anwenderkonto für die PC-Software **seca 115** angelegt, generiert die PC-Software **seca 115** zusätzlich eine User-PIN. Mit der User-PIN kann von einem seca mBCA aus auf die seca Patientendatenbank der PC-Software **seca 115** zugegriffen werden.

Update der PC-Software

Bei einem Update der PC-Software bleiben die seca Patientendatenbank und deren Inhalte erhalten. Die seca Patientendatenbank wird an die neue Version der PC-Software angepasst. Nach dem Update kann mit älteren Versionen der PC-Software nicht mehr auf die seca Patientendatenbank zugegriffen werden.

Kompatibilität mit seca Messgeräten

Die Version 1.4 ab Build 560 der PC-Software **seca 115** ist ausschließlich mit folgenden Gerätesoftwareversionen kompatibel:

Gerät	Softwareversion
seca mBCA 515/514	1.1 ab Build 550
seca mBCA 525	1.0 ab Build 600
seca mVSA 535	1.0 ab Build 600

Es besteht keine Rückwärtskompatibilität mit seca mBCAs/mVSAs, auf denen ältere Versionen der Gerätesoftware installiert sind.

Einen Überblick über technische Änderungen finden Sie im Abschnitt „Technische Informationen“ auf Seite 63.

Die PC-Software **seca 115** ist uneingeschränkt kompatibel mit Waagen und Längenmessgeräten aus dem **seca 360°** System sowie mit seca Waagen, die über eine RS232-Schnittstelle verfügen.

1.3 Anwenderqualifikation

Installation und Administration

Die PC-Software **seca 115** darf ausschließlich von erfahrenen Administratoren oder Krankenhaustechnikern installiert und administriert werden.

Messbetrieb

Die PC-Software **seca 115** darf ausschließlich von Personen mit ausreichender Sachkenntnis angewendet werden.

2. SICHERHEITSINFORMATIONEN

2.1 Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanweisung

**GEFAHR!**

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, wird es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.

**WARNUNG!**

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.

**VORSICHT!**

Kennzeichnet eine Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu leichten bis mittleren Verletzungen kommen.

ACHTUNG!

Kennzeichnet eine mögliche Fehlbedienung des Gerätes. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu Geräteschäden oder zu falschen Messergebnissen kommen.

HINWEIS:

Enthält zusätzliche Informationen zur Anwendung dieses Gerätes.

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Umgang mit der Software

- ▶ Beachten Sie die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung.
- ▶ Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung und die darin enthaltene Konformitätserklärung sorgfältig auf. Die Gebrauchsanweisung ist Bestandteil der PC-Software und muss jederzeit verfügbar sein.
- ▶ Installieren Sie die PC-Software **seca 115** ausschließlich auf PCs, die mit einem Virenschutzprogramm ausgestattet sind. Halten Sie das Virenschutzprogramm auf dem aktuellsten Stand, um Ihr Computersystem vor aktuellen und zukünftigen Schadprogrammen zu schützen. Die PC-Software **seca 115** ist gegen Manipulation geschützt und wurde auf Schadprogramme geprüft, die zum Zeitpunkt der Softwareerstellung bekannt waren.
- ▶ Verwenden Sie die PC-Software **seca 115** ausschließlich für den vorgeschriebenen Verwendungszweck.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich mBCAs/mVSAs Waagen und Längenmessgeräte von seca in Verbindung mit der PC-Software **seca 115**.
- ▶ Halten Sie mit elektrischen medizinischen Geräten wie z. B. Hochfrequenz-Chirurgiegeräten einen Mindestabstand von ca. 1 Meter ein, um Fehlmessungen oder Störungen bei der Funkübertragung zu vermeiden.
- ▶ Halten Sie mit HF-Geräten wie z. B. Mobiltelefonen und Fernsehern einen Mindestabstand von ca. 1 Meter ein, um Fehlmessungen oder Störungen bei der Funkübertragung zu vermeiden.
- ▶ Die tatsächliche Sendeleistung von HF-Geräten kann Mindestabstände von mehr als 1 Meter erfordern. Details finden Sie unter www.seca.com.

Umgang mit Messergebnissen



VORSICHT!

Patientengefährdung

Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, dürfen Messergebnisse für medizinische Zwecke ausschließlich in SI-Einheiten (Gewicht: Kilogramm, Länge: Meter) angezeigt und verwendet werden. Einige Geräte bieten die Möglichkeit, Messergebnisse in anderen Einheiten anzuzeigen. Dies ist lediglich eine Zusatzfunktion.

- ▶ Verwenden Sie Messergebnisse ausschließlich in SI-Einheiten.
- ▶ Die Verwendung von Messergebnissen in Nicht-SI-Einheiten liegt allein in der Verantwortung des Anwenders.

ACHTUNG!

Inkonsistente Messergebnisse

- ▶ Bevor Sie mit diesem Gerät ermittelte Messwerte speichern und weiterverwenden (z. B. in einer seca PC-Software oder in einem Krankenhausinformationssystem), stellen Sie sicher, dass die Messwerte plausibel sind.
- ▶ Wenn Messwerte an eine seca PC-Software oder an ein Krankenhausinformationssystem übertragen worden sind, stellen Sie vor der Weiterverwendung sicher, dass die Messwerte plausibel und dem richtigen Patienten zugeordnet sind.

ACHTUNG!

Messergebnisse von Fremdgeräten nicht kompatibel

Bioimpedanzmessungen, die mit Geräten unterschiedlicher Hersteller durchgeführt werden, sind nicht kompatibel. Folgemessungen, die auf einem anderen Gerät, als auf einem seca mVSA/mBCA, durchgeführt werden, können zu inkonsistenten Daten und zur Fehlinterpretation der Messergebnisse führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass auch Folgemessungen mit einem seca mVSA/mBCA, durchgeführt werden.

3. INSTALLATION

3.1 Systemanforderungen

PC-Hard- und Software

- Microsoft® Betriebssysteme:
 - Windows Vista® (SP1)
 - Windows® 7
 - Windows® 8 Windows® 8
 - Windows® 10
- Prozessor: 1,2 GHz oder höher
- Freier Festplattenspeicher: Mindestens 1 GB
- Freier Arbeitsspeicher: Mindestens 512 MB RAM
- Peripherie: DVD-Laufwerk, Windows®-kompatibler Drucker
- Ports für die Verwendung mit seca Geräten: USB 2.0 oder serielle Schnittstelle (RS 232)
- Bildschirm: 1024x768, High Color (16 Bit), 32 Bit (empfohlen)
- .NET Framework 4.0: wird auf Software DVD mitgeliefert und bei Bedarf automatisch installiert.

HINWEIS:

Bei einigen Server-Systemen muss das .NET-Framework manuell nachinstalliert werden. Beachten Sie die Dokumentation zu Ihrem Server-System.

- seca Patientendatenbank: wird auf Software DVD mitgeliefert.
- Programm zur Extraktion von zip-Archiven
- Programm zur Darstellung von pdf-Dateien (PDF- Version 1.6 oder höher) Programm zur Extraktion von zip-Archiven
- Programm zur Darstellung von pdf-Dateien (PDF-Version 1.6 oder höher)

HINWEIS:

Die PC-Software **seca 115** interagiert nicht mit anderen Programmen des PCs.

Microsoft®, Windows Vista®, Windows® 7, Windows® 8 und Windows® 10 sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation.

seca Komponenten

Für den Aufbau eines **seca 360°** Netzwerkes ist der **seca 360° wireless USB adapter 456** erforderlich.

HINWEIS:

Der **seca 360° wireless USB adapter 456 WA** ist **nicht** mit der PC-Software **seca 115** kompatibel.

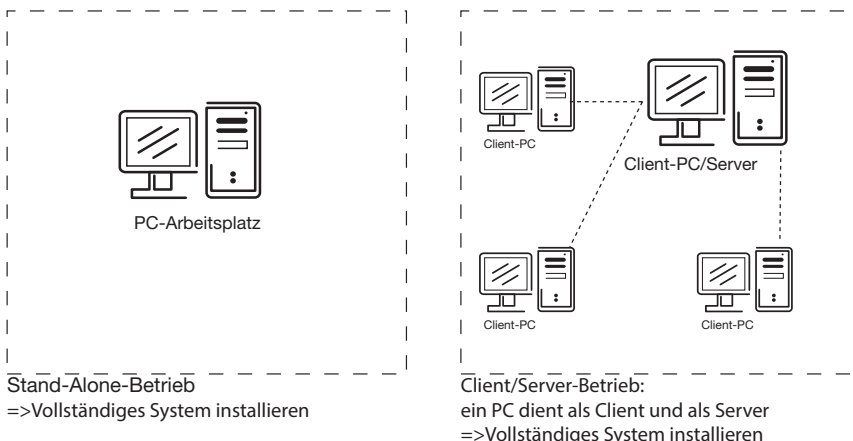
3.2 Software installieren / deinstallieren

Die PC-Software **seca 115** besteht aus der Anwendungssoftware, einer seca Patientendatenbank sowie Kommunikations- und Auswertemodulen. Folgende Installationsoptionen stehen zur Verfügung:

- „Vollständiges System installieren“ auf Seite 9
- „Nur Server-Funktionen installieren“ auf Seite 10
- „Nur Client-Funktionen installieren“ auf Seite 12

Vollständiges System installieren

Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen einzelnen PC-Arbeitsplatz einrichten wollen oder wenn ein PC in einem Netzwerk sowohl Client als auch Server sein soll.



1. Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte auf dem Computer haben.
2. Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PCs. Die DVD startet selbstständig.

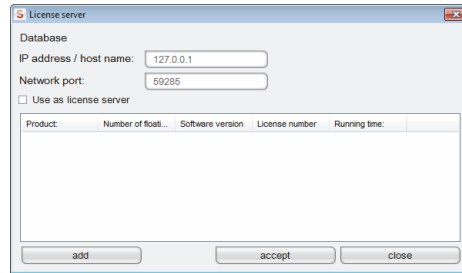
HINWEIS:

Sollte die DVD nicht selbstständig starten, verfahren Sie, wie im Abschnitt „Installation manuell starten“ ab Seite 14 beschrieben.

3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



4. Klicken Sie auf **complete**.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie auf **Install**. Die Software wird installiert.
7. Klicken Sie auf **close**. Das Dialogfenster **Systemneustart** erscheint.
8. Klicken Sie auf **ok**. Das System startet neu.
9. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Fenster **License server** erscheint. IP-Adresse und Netzwerkport des verwendeten PCs sind eingetragen.



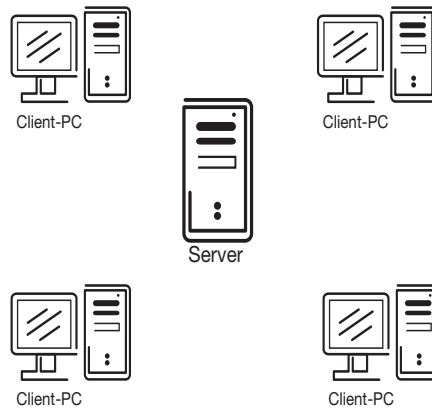
HINWEIS:

Die Checkbox **Use as license server** ist für zukünftige Funktionserweiterungen vorgesehen.

10. Klicken Sie auf **accept**.
11. Klicken Sie auf **close**.
12. Prüfen Sie im Betriebssystem die Einträge unter „Systemsteuerung\Verwaltung\Dienste“. Folgende Einträge sind mit Status "gestartet" vorhanden:
 - seca mediator service
 - seca image service
 - seca calculation service
 - seca document print service
 - PostgreSQL
 - CLS
 - Database Backup
13. Prüfen Sie im Betriebssystem die Einträge unter „Systemsteuerung\Software“. Der Eintrag „seca software\seca analytics 115“ ist vorhanden. Die Installation ist abgeschlossen.
14. Verfahren Sie, wie im Kapitel „Lizenzen freischalten“ ab Seite 14 beschrieben.

Nur Server-Funktionen installieren

Wählen Sie diese Option, wenn Sie für den Client/Server-Betrieb einen separaten Server einrichten wollen.



1. Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PCs. Die DVD startet selbstständig.

HINWEIS:

Sollte die DVD nicht selbstständig starten, verfahren Sie, wie im Abschnitt „Installation manuell starten“ ab Seite 14 beschrieben. Die Installation startet.

2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



3. Klicken Sie auf **Server**.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Klicken Sie auf **Install**.
Die Server-Funktionen werden installiert.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Klicken Sie auf **close**.
Das Dialogfenster **Systemneustart** erscheint.
8. Klicken Sie auf **ok**.
Das System startet neu.
9. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
10. Prüfen Sie im Betriebssystem die Einträge unter „Systemsteuerung\Verwaltung\Dienste“.

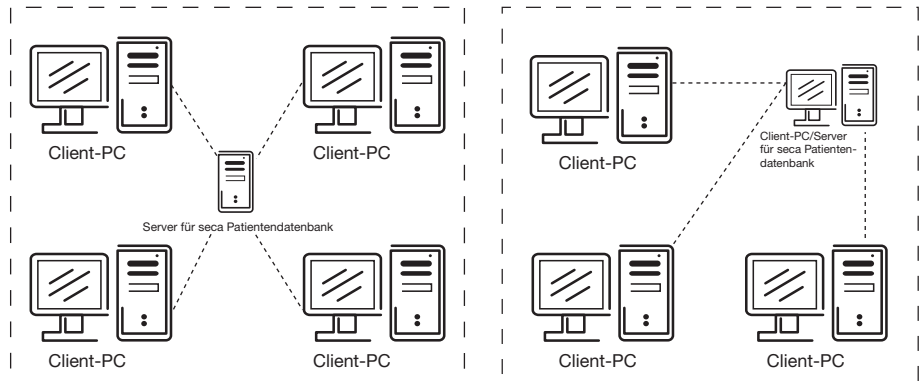
Folgende Einträge sind mit Status „gestartet“ vorhanden:

 - seca mediator service
 - seca image service
 - seca calculation service
 - seca document print service
 - PostgreSQL
 - CLS
 - Database Backup
11. Prüfen Sie im Betriebssystem die Einträge unter „Systemsteuerung\Software“.

Der Eintrag „seca software\seca analytics 115“ ist vorhanden.
Die Installation ist abgeschlossen.

Nur Client-Funktionen installieren

Wählen Sie diese Option, wenn Sie in einem Netzwerk die Client-PCs einrichten und den Zugriff auf den Server konfigurieren wollen.



Client-PCs einrichten

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte auf dem PC haben.
2. Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PCs.
Die DVD startet selbstständig.

HINWEIS:

Sollte die DVD nicht selbstständig starten, verfahren Sie, wie im Abschnitt „Installation manuell starten“ ab Seite 14 beschrieben.

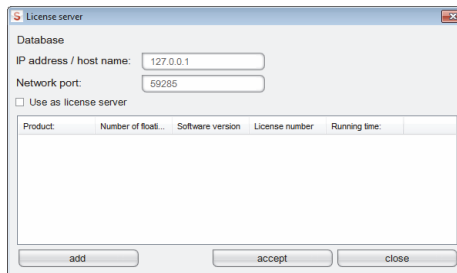
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



4. Klicken Sie auf **Client**.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie auf **Install**.
Die Software wird installiert.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Klicken Sie auf **close**.
Das Dialogfenster **Systemneustart** erscheint.
9. Klicken Sie auf **ok**.
Das System startet neu.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Das Fenster **License server** erscheint.

In diesem Fenster sind IP-Adresse und Netzwerkport des verwendeten PCs eingetragen.



10. Geben Sie im Fenster **License server** unter **Database** die IP-Adresse und den Netzwerkport des Servers an.

HINWEIS:

Die Checkbox **Use as license server** ist für zukünftige Funktionserweiterungen vorgesehen.

- 11. Klicken Sie auf **accept**.
- 12. Klicken Sie auf **close**.
- 13. Prüfen Sie im Betriebssystem die Einträge unter „Systemsteuerung\Verwaltung\Dienste“. Der Eintrag „CLS“ ist mit Status "gestartet" vorhanden.
- 14. Prüfen Sie im Betriebssystem die Einträge unter „Systemsteuerung\Software“. Der Eintrag „seca software\seca analytics 115“ ist vorhanden.
- 15. Die Installation ist abgeschlossen.
- 16. Verfahren Sie, wie im Kapitel „Lizenzen freischalten“ ab Seite 14 beschrieben.

seca mBCA /mVSA in ein seca 115 Netzwerk integrieren

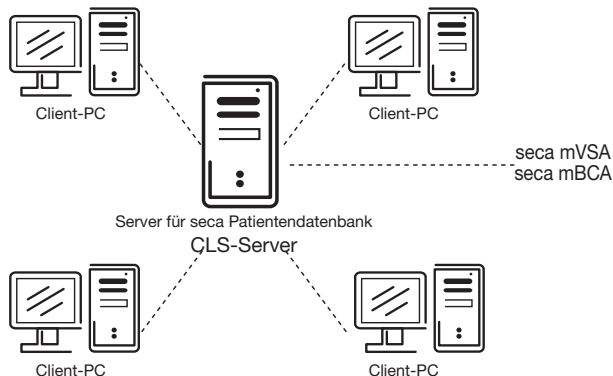
Wenn Sie einen seca mBCA/mVSA in ein **seca 115** Netzwerk integrieren, können Sie die seca Patientendatenbank und die spezielle Druckfunktion der PC-Software **seca 115** nutzen.

Verbindungsmöglichkeiten zu **seca 115**:

Gerät	WiFi	Ethernet	automatische Synchronisation
seca mBCA 515/514	-	•	-
seca mBCA 525	•	-	•
seca mVSA 535	•	-	•

HINWEIS:

Diese Funktion ist ausschließlich bei einer Ethernet-Verbindung verfügbar.



HINWEIS:

- Informationen zur Integration eines seca mBCAs/mVSAs in ein Netzwerk finden Sie im Administratorhandbuch des seca mBCA/mVSA.

- Informationen zum Datenaustausch im Messbetrieb finden Sie in den „Gebrauchsanweisungen für Ärzte und Assistenz“ der PC-Software **seca 115** und des seca mBCA/mVSA.

Installation manuell starten

In den meisten Fällen startet die Installation der PC-Software **seca 115** automatisch, sobald Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PCs einlegen.

Sollte die Installation nicht selbstständig starten, ist die Autostart-Funktion Ihres Systems vermutlich deaktiviert.

Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Verzeichnis der DVD mit dem Windows Explorer.
2. Doppelklicken Sie auf „Setup“.

Die Installation der Software **seca 115** startet.

HINWEIS:

Wenn Microsoft®-Komponenten wie das .NET Framework installiert werden müssen, greift das Installationsprogramm auf das Internet zu. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

3. Verfahren Sie, wie in den Abschnitten zu den verschiedenen Installationsoptionen beschrieben.
 - „Vollständiges System installieren“ ab Seite 9
 - „Nur Server-Funktionen installieren“ ab Seite 10
 - „Nur Client-Funktionen installieren“ ab Seite 12

PC-Software deinstallieren

Die PC-Software **seca 115** mit all ihren installierten Komponenten kann folgendermaßen deinstalliert werden:

- die Systemsteuerung des Betriebssystems
- "Seca.Analytics.115.Installer.exe"

3.3 Lizenzen freischalten

Bevor Sie diese Software verwenden können, müssen Sie Lizenzen freischalten.

Beim ersten Programmstart öffnet sich das Dialogfenster **License management (Lizenzverwaltung)** automatisch.

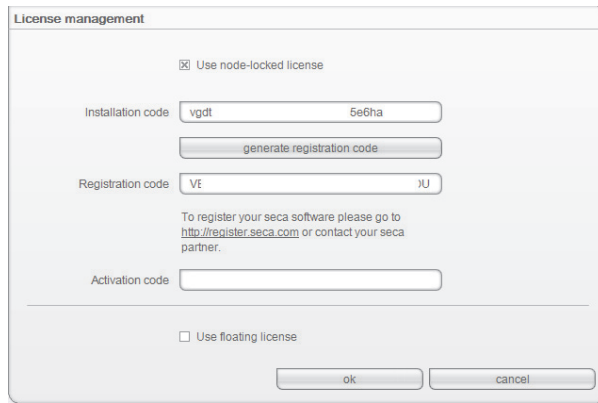
Sie haben folgende Möglichkeiten, Lizenzen freizuschalten.

- „30-Tage-Testlizenz freischalten“ auf Seite 14.
- „Arbeitsplatzlizenz freischalten“ auf Seite 16.

30-Tage-Testlizenz freischalten

Mit der 30-Tage-Testlizenz können Sie den vollen Funktionsumfang der Software für 30 Tage nutzen. Die seca Patientendatenbank kann auf einem weiteren Computer installiert werden.

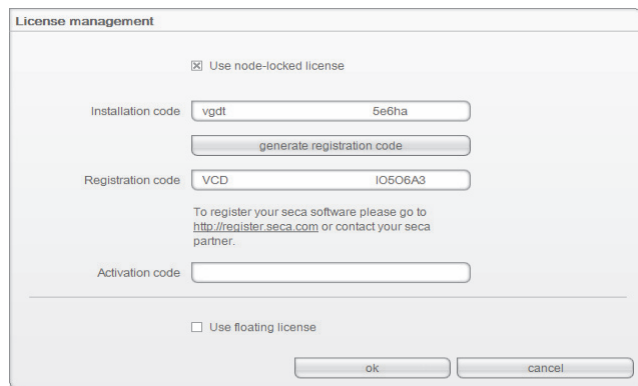
1. Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte auf dem PC haben.
2. Starten Sie die Software als Administrator.
Beim ersten Programmstart erscheint automatisch das Dialogfenster **License management (Lizenzverwaltung)**.
3. Geben Sie den auf der Innenseite der DVD-Hülle aufgedruckten Installationscode ein.



HINWEIS:

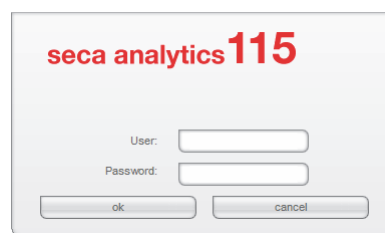
Die Funktion **Use floating license (Serverlizenz verwenden)** steht in Ihrer Software-Version nicht zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an seca.

4. Klicken Sie auf **generate registration code (Registrierungscode generieren)**.



Der Code erscheint im Feld **Registration code (Registrierungscode)**.

5. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Die Meldung **Testlizenz erfolgreich aktiviert** erscheint.
Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Das Dialogfenster **anmelden** erscheint.



6. Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.

HINWEIS:

Default-Benutzername ist „admin“. Default-Passwort ist „admin“.

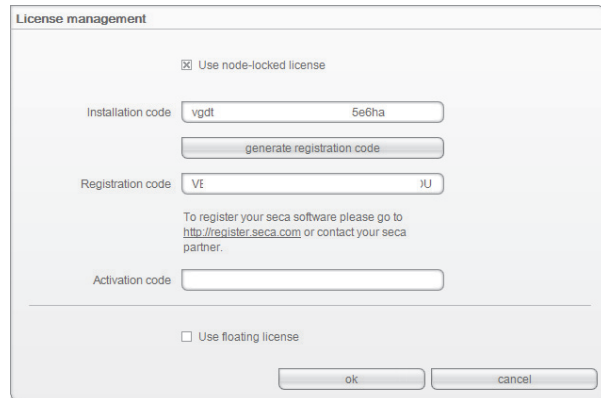
7. Klicken Sie auf **ok**.
Das System ist betriebsbereit.

Arbeitsplatzlizenz freischalten

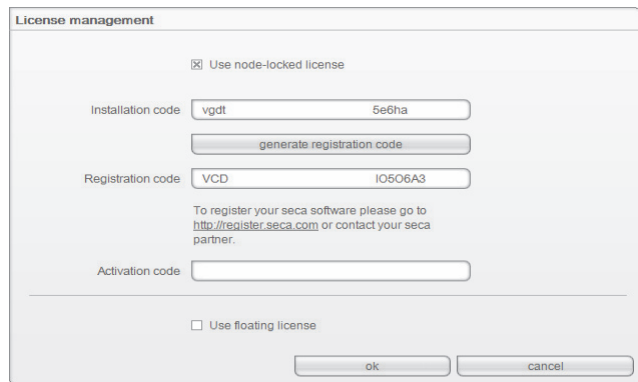
Mit dieser Lizenz können Sie den vollen Funktionsumfang der Software zeitlich unbegrenzt nutzen. Die Nutzung ist auf einen PC-Arbeitsplatz beschränkt.

Wenn mehrere PC-Arbeitsplätze genutzt werden sollen, muss die entsprechende Anzahl an Arbeitsplatzlizenzen vorhanden sein.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte auf dem Computer haben.
2. Starten Sie die Software als Administrator.
Beim ersten Programmstart erscheint automatisch das Dialogfenster **License management (Lizenzverwaltung)**.
3. Geben Sie den auf der Innenseite der DVD-Hülle aufgedruckten Installationscode ein.

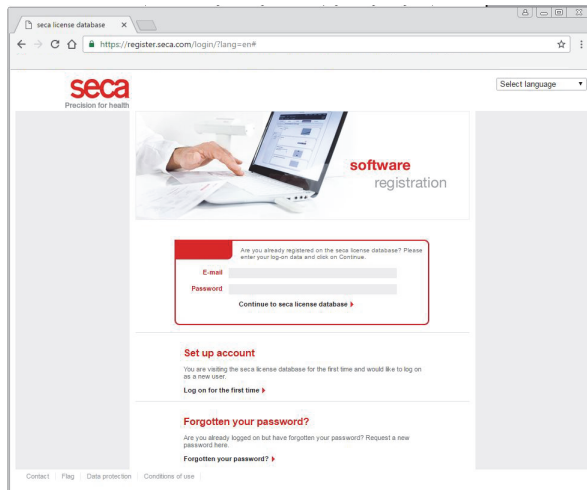


4. Klicken Sie auf **generate registration code (Registrierungscode generieren)**.



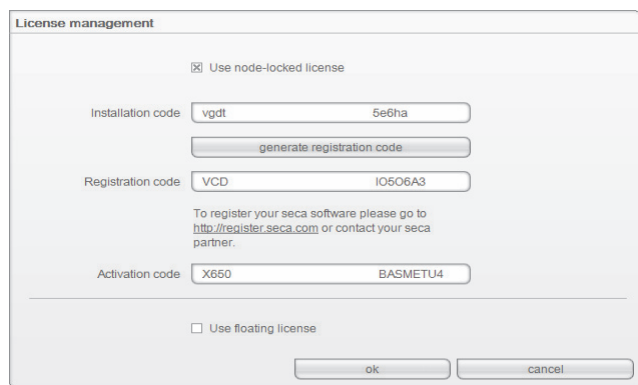
Der Code erscheint im Feld **Registration code (Registrierungscode)**.

5. Registrieren Sie die Software unter „<http://register.seca.com>“, indem Sie das entsprechende Formular ausfüllen.

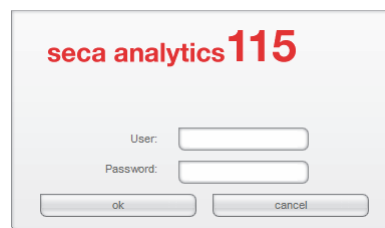


Der Aktivierungscode wird generiert und Ihnen per E-Mail zugesandt.

6. Geben Sie den Aktivierungscode aus der E-Mail in der Zeile **Activation code (Aktivierungscode)** ein.



7. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Das Dialogfenster **anmelden** erscheint.



8. Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.

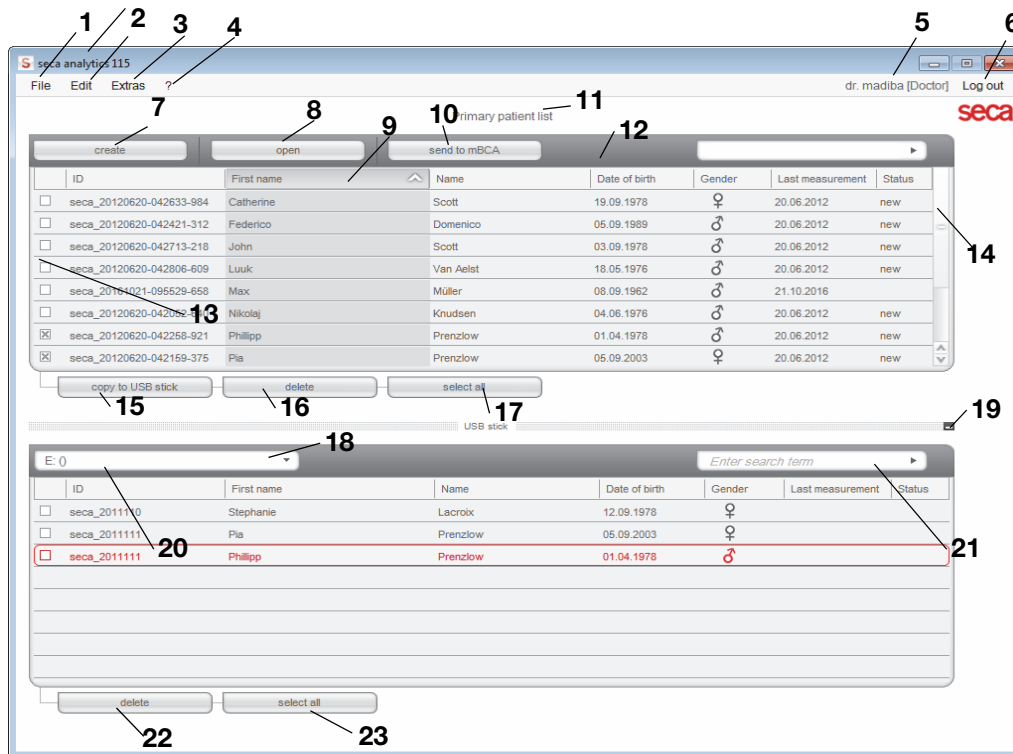
HINWEIS:

Default-Benutzername ist „admin“. Default-Passwort ist „admin“.

9. Klicken Sie auf **ok**.
Das System ist betriebsbereit.

4. ÜBERSICHT

4.1 seca Patientenliste

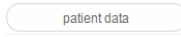


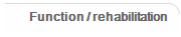
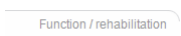
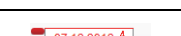







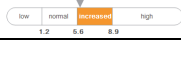



Nr.	Bedienelement	Funktion
1	File (Datei)	Folgende Funktion ist zugänglich: <ul style="list-style-type: none"> • CSV-Export • Beenden
2	Edit (Bearbeiten)	Folgende Funktionen sind über diesen Menüpunkt zugänglich (nur bei geöffneter seca Patientenakte): <ul style="list-style-type: none"> • Ausschneiden • Kopieren • Einfügen Auch als Kontextmenü via rechten Mausclick

Nr.	Bedienelement	Funktion
3	Extras (Extras)	<p>Folgende Funktionen sind zugänglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • RS232-Konfiguration • USB-Stick einrichten • USB-Stick-PIN ändern • Benutzerverwaltung • Patientenzuordnung • Messungen zuordnen • Server • Klinikdaten • seca 360°-Konfiguration • Patientenzwischenspeicher • Gelöschte Patienten wiederherstellen • Lizenzverwaltung • Messgeräteverwaltung • CSV-Export • Drucker auswählen • Updates • Ausdrucke... • Patiententexte...
4	?	<p>Folgende Informationen sind zugänglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktinformationen • Gebrauchsanweisung • Administratorhandbuch
5	Angemeldeter Nutzer [Rolle]	<p>Folgende Rollen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Administrator • Arzt • Assistenz <p>Änderungen können ausschließlich von Benutzern mit der Rolle Administrator vorgenommen werden</p>
6	log off (abmelden)	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen des Anmelde-Dialoges <ul style="list-style-type: none"> - Eingabe Benutzername und Passwort - Default-Benutzername: admin, Default-Passwort: admin • Abmelden des Benutzers
7	create (anlegen)	Anlegen einer neuen seca Patientenakte in der Haupt-Patientenliste
8	open (öffnen)	Öffnen einer seca Patientenakte in der Haupt-Patientenliste (nur mit der Rolle Arzt oder Assistenz möglich)
9	Spaltensortierung	<ul style="list-style-type: none"> • Pfeil nach oben: aufsteigende Sortierung • Pfeil nach unten: absteigende Sortierung
10	send to mBCA (an mBCA senden)	seca Patientenakte an einen seca 515/514 senden (nur mit der Rolle Arzt oder Assistenz möglich). Funktion für andere Geräte nicht erforderlich.
11	Haupt-Patientenliste	<p>Zeigt seca Patientenakten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Haupt-Patientenliste angelegte Daten • Vom USB-Speicherstick importierte Daten
12	Suchfenster	<p>Suchen von seca Patientenakten in der Haupt-Patientenliste</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Sternchensuche“, z. B. „Mu*“ für Mustermann • Zurück zur vollständigen Liste mit leerer Suche
13	Checkbox	„Aktiviert“ eine seca Patientenakte. Klicken von Buttons in der seca Patientenliste wirkt sich auf alle „aktivierten“ seca Patientenakten aus
14	Auswahlbalken	Zeigt an, welche seca Patientenakte gerade ausgewählt ist. Klicken von Buttons hat keine Auswirkung auf die ausgewählte Akte (vgl. „Checkbox“)
15	copy to USB stick (auf USB-Stick kopieren)	Patientenakten von der Haupt-Patientenliste auf USB-Speicherstick kopieren, z. B. für Verwendung an einem seca 515/514 (nur mit der Rolle Arzt oder Assistenz möglich).
16	delete (löschen)	„Aktivierte“ seca Patientenakte in der Haupt-Patientenliste löschen (seca Patientenakte kann von Benutzern mit der Rolle Administrator wiederhergestellt werden)
17	select all (alle auswählen) deselect all (alle abwählen)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle seca Patientenakten der Haupt-Patientenliste auswählen, um Aktionen für alle auszuführen • Alle seca Patientenakten der Haupt-Patientenliste abwählen, wenn Aktion für alle ausgeführt wurde oder wenn keine Aktion ausgeführt werden soll

Nr.	Bedienelement	Funktion
18	Patientenliste auf USB-Speicherstick anzeigen	Zeigt seca Patientenakten an, die auf einem USB-Speicherstick gespeichert sind <ul style="list-style-type: none"> • Von der Haupt-Patientenliste auf den USB-Speicherstick kopierte seca Patientenakten • Auf dem USB-Speicherstick neu angelegte seca Patientenakten
19	Patientenliste auf USB-Speicherstick ein-/ausblenden	<ul style="list-style-type: none"> • seca Patientenliste auf dem USB-Speicherstick wird bei Systemstart automatisch eingeblendet • Liste kann ausgeblendet werden, um mehr Einträge der Haupt-Patientenliste anzuzeigen
20	Laufwerk-Auswahlfenster	Dient zur Auswahl des USB-Speichersticks
21	Suchfenster	Suchen von seca Patientenakten auf dem USB-Speicherstick <ul style="list-style-type: none"> • „Sternchensuche“, z. B. „Mu**“ für Mustermann • Zurück zur vollständigen Liste mit leerer Suche
22	delete (löschen)	seca Patientenakte auf dem USB-Speicherstick löschen (seca Patientenakte kann auf dem USB-Speicherstick nicht wiederhergestellt werden)
23	select all (alle auswählen) deselect all (alle abwählen)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle seca Patientenakten auf dem USB-Speicherstick auswählen, um Aktionen für alle auszuführen • Alle seca Patientenakten auf dem USB-Speicherstick abwählen, wenn Aktion für alle ausgeführt wurde oder wenn keine Aktion ausgeführt werden soll

4.2 Farbsymbolik und weitere Bedienelemente

Bedienelement/Anzeige	Symbol	Bedeutung
Reiter		Weiß: Reiter nicht ausgewählt
		Rot: Reiter ausgewählt
Schrift, Auswertemodule		Rot, mit Auswahlbalken: Modul aktiv
		Fett: Neue Daten vorhanden
		Grau: Modul nicht verfügbar
Schrift, Messungen		Rot, mit Auswahlbalken: Messung ausgewählt, Details werden dargestellt
		Alternativ: Rot, mit Checkbox: Messungen ausgewählt, Details werden dargestellt
Fußnoten		Fett: Neue Messung
		Kennzeichen nach Messverfahren <ul style="list-style-type: none"> • 1: Stehend-BIA-Messung • 2: Liegend-BIA-Messung • 3: Liegend-BIA-Messung mit Vitaldaten • 4: Vitaldaten
Schrift, Auswerteparameter		Parameter rot: Wert außerhalb des Normalbereiches
Darstellung, Auswertung		Grün: Wert innerhalb des Normalbereiches
		Orange: Wert erhöht
		Rot: Wert außerhalb des Normalbereiches
Griffe		Auswahl von mehreren Messungen: <ul style="list-style-type: none"> • Linken Griff nach oben ziehen: Messungen neueren Datums hinzufügen • Rechten Griff nach unten ziehen: Messungen älteren Datums hinzufügen
Kommentar-Symbol für Auswerteparameter		<ul style="list-style-type: none"> • Kommentar für Auswerteparameter vorhanden • Kommentar für Auswerteparameter schreiben

Bedienelement/ Anzeige	Symbol	Bedeutung
Kommentar-Symbol für seca Patientenakten		Kommentare für seca Patientenakten schreiben und bearbeiten
Detail-Symbol		Detailansicht für Ergebnisgrafik verfügbar
Auswahldreiecke		Grau: Funktion verfügbar
		Hellgrau: Funktion nicht verfügbar
Datenübertragung		Datenübertragung läuft
		Datenübertragung erfolgreich
		Datenübertragung fehlgeschlagen
Dropdown-Menü		Ausgewählte Funktion
		Dropdown-Menü geöffnet
Checkboxen	<input type="checkbox"/>	Leer: Funktion deaktiviert / Messergebnis abgewählt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Kreuz: Funktion aktiviert / Messergebnis ausgewählt
Tasten		Grau: Funktion verfügbar
		Hellgrau: Funktion nicht verfügbar
Parameter		Einzelnen Parameter auswählen
		Einzelnen Parameter abwählen
		Alle Parameter auswählen
		Alle Parameter abwählen

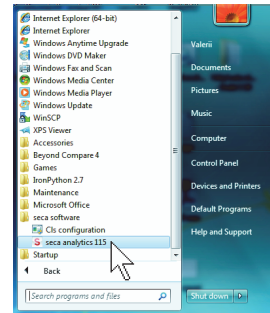
4.3 Kennzeichen auf der Verpackung

Mod	Modellnummer
S/N	Seriennummer
	Gebrauchsanweisung beachten
	Produkt ist konform mit Richtlinien der EG
	Herstelleradresse
	Verpackungsmaterial kann über Recycling-Programme entsorgt werden
	Vor Nässe schützen
	Vorsicht zerbrechlich
	Zulässige min. und max. Temperatur für Transport und Lagerung
	Zulässige min. und max. Luftfeuchtigkeit für Transport und Lagerung

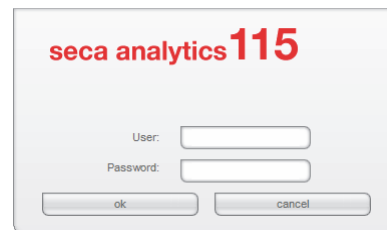
5. BEDIENUNG

5.1 Programm starten/beenden

- Programm öffnen** 1. Klicken Sie auf „Start\Programme\seca\seca medical software“.



Das Dialogfenster **anmelden** erscheint.



2. Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.

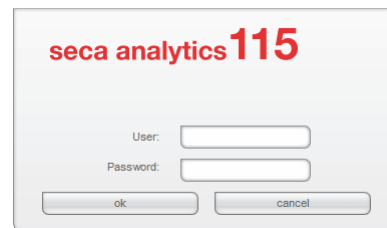
HINWEIS:

Default-Benutzername ist „admin“. Default-Passwort ist „admin“.

3. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Die seca Patientenliste wird geöffnet.

Abmelden / Benutzer wechseln

- Klicken Sie auf **abmelden**.
Das Dialogfenster **anmelden** erscheint.
Ein anderer Benutzer kann sich anmelden.



Programm beenden

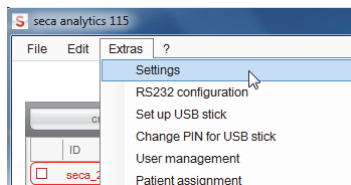
- Klicken Sie auf das Kreuz-Symbol.
Das Programm wird beendet.



5.2 System administrieren (Menü „Extras“)

Einstellungen Im Dialogfenster **Settings (Einstellungen)** können Sie Systemeinstellungen vornehmen und Datenverbindungen für den Client/Server-Betrieb eingeben. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Settings (Einstellungen)**.



Das Dialogfenster **Settings (Einstellungen)** wird geöffnet.

 A screenshot of the 'Settings' dialog box. The dialog is divided into several sections:

- General:** Dialogue language (English-US), Time format (24 hours), Date format (dd.mm.yyyy), Name format (First name Surname), Address format (Global), Setup location (Germany), Decimal separator (.), Name separator (No separator), Select measurements (Checkboxes).
- Units:** Weight (kilograms (kg)), Height (centimeters (cm)), Energy (joules (J) and calories (cal)), Blood Pressure (mmHg), Temperature (°C).
- Communication server:** IP address / host name (127.0.0.1), Network port (60667).
- Synchronization:** Protocol (TCP), UDP Port (20011), TCP Port (20010), File Transfer Port (20012).
- Database:** IP address / host name (127.0.0.1), Network port (59285).
- seca EMR connector:** IP address / host name (127.0.0.1), Network port (60669), Data exchange directory (C:\), Export measurement (on).

 Buttons for 'ok' and 'cancel' are at the bottom right.

2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, wie auf den folgenden Seiten dargestellt.
3. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **ok (ok)**.
Die Einstellungen werden übernommen.
Das Dialogfenster wird geschlossen.

ACHTUNG!

Kommunikationsfehler durch falsch konfigurierte Firewall

Wenn die Firewall Ihres Systems nicht für die Software **seca 115** konfiguriert ist, können Client-PCs und Server nicht miteinander kommunizieren.

- ▶ Geben Sie alle von der Software **seca 115** verwendeten Ports in Ihrer Firewall frei.
- ▶ Sollten in Ihrem System mehrere Firewalls aktiv sein, stellen Sie sicher, dass in allen Firewalls die von der Software **seca 115** verwendeten Ports freigegeben sind.

HINWEIS:

Bei Stand-Alone-Betrieb brauchen Sie nur in den Abschnitten „Allgemein“ und „Einheiten“ Einstellungen vornehmen.

Allgemein

Im Feld **General (Allgemein)** können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **Dialogue language (Dialogsprache)**
- Time format (Zeitformat)
- Date format (Datumsformat)
- Name format (Namensformat)
- Address format (Adressformat)
- Setup location (Aufstellungsort)
- Decimal separator (Dezimaltrennzeichen)
- Name separator (Namenstrennzeichen)
- Select measurements (Messungen auswählen) (per Checkbox oder Auswahlrahmen)

HINWEIS:

- Die Auswahl des Aufstellungsortes hat Auswirkungen auf die Default-Einstellungen für Referenzen zur Auswertung von Messergebnissen.
- Wenn als Sprache Japanisch eingestellt werden soll, stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Unicode-Schriften auf dem Client-PC installiert sind.

Im Feld **Dialogue language (Dialogsprache)** können Sie folgende Sprachen einstellen:

HINWEIS:

Für einige länderspezifische Varianten der PC-Software **seca 115** steht eine reduzierte Sprachauswahl zur Verfügung. Der nachfolgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Sprachen für welche länderspezifische Variante zur Verfügung stehen.

International	US-Amerika	Japan	China
Deutsch	Englisch (US)	Englisch (US)	Englisch (US)
Englisch (US)	Französisch	Japanisch	Chinesisch
Englisch (GB)	Spanisch (MX)		
Spanisch			
Spanisch (MX)			
Finnisch			
Französisch			
Niederländisch			
Polnisch			
Portugiesisch (BR)			
Japanisch			
Russisch			
Chinesisch			

Kommunikationsserver:

Der Kommunikationsserver (CLS-Server) ermöglicht Client-PCs und seca mBCAs/mVSAs den Zugriff auf den Server im **seca 115** Netzwerk.

Im Feld **Communication server (Kommunikationsserver)** können Sie an den Client-PCs folgende Verbindungsdaten eingeben:

- IP-Adresse/Hostname des Servers
- Netzwerkport (Standard: 60667, der Port 60767 wird automatisch mit belegt)

Datenbank:

Im Feld **Database (Datenbank)** können Sie Verbindungsdaten des PCs eingeben, auf dem die seca Patientendatenbank installiert ist. Auf diese Datenbank können Client-PCs und seca mBCAs zugreifen.

- IP-Adresse/Hostname des Computers, auf dem die seca Patientendaten-

bank installiert ist (Standard: Identisch mit CLS-Server)

- Netzwerkport (Standard: 59285)
- Port für Synchronisation von Client PCs und seca Patientendatenbank: 60668, nicht konfigurierbar

seca PDMS-Connector:

Der seca PDMS Connector ermöglicht die automatisierte Übergabe von Patientendaten und Messergebnissen an ein Patientendaten-Managementsystem. Sie können folgende Verbindungsdaten eingeben:

- IP-Adresse/Hostname Ihres PDMS
- Netzwerkport (Standard: 60669, der Port 60769 wird automatisch mit belegt)
- Datenaustauschverzeichnis
- Automatischer Export

HINWEIS:

Für den PDMS Connector muss eine Schnittstelle konfiguriert werden. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf Anfrage bei seca (E-Mail: technicalservice.de@seca.com).

Einheiten

Für folgende Parameter können Sie in Pulldown-Menüs Maßeinheiten einstellen:

- Weight (Gewicht)
- Height (Größe)
- Energy (Energie)
- Blood Pressure (Blutdruck)
- Temperature (Temperatur)

**Automatische Synchronisation
(nicht seca mBCA 515/514)**

Mit der automatischen Synchronisation werden Daten an die PC-Software **seca 115** automatisch übertragen, ohne dass Sie Funktionen aktivieren müssen.

ACHTUNG!

Fehlfunktion

Um die automatische Synchronisation nutzen zu können, muss sie beim **seca mBCA 525** aktiviert sein. Die Beschreibung, wie Sie die automatische Synchronisation aktivieren, finden Sie in der Gebrauchsanweisung des **seca mBCA 525**.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die automatische Synchronisation beim **seca mBCA 525** aktiviert ist.

Die automatische Synchronisation der PC-Software **seca 115** mit dem **seca mBCA 525** ist voreingestellt. Die Funktion **push to mBCA (an mBCA senden)** ist für **seca mBCA 525** nicht erforderlich. Es werden folgende Daten synchronisiert, sobald diese am Gerät oder in der PC-Software geändert werden:

- seca Patientenakten
- Anwenderkonten und Passwörter
- Einstellungen für den automatischen Export

Falls notwendig, passen Sie die Voreinstellungen an:

Eingabefeld	Voreinstellung
Protokoll	UDP
UDP-Port	20011
TCP-Port	20010
File Transfer Port	20012

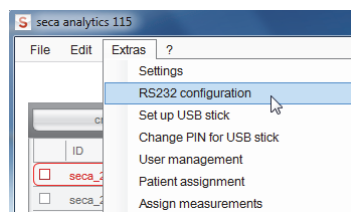
RS232-Geräte konfigurieren

Sie können mit dieser Software pro Client-PC maximal vier Geräte verwalten, die über eine RS232-Schnittstelle verfügen.

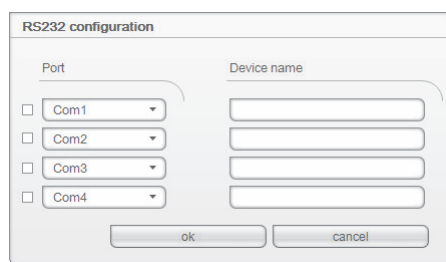
1. Schließen Sie das Gerät an den Client-PC an.

HINWEIS:

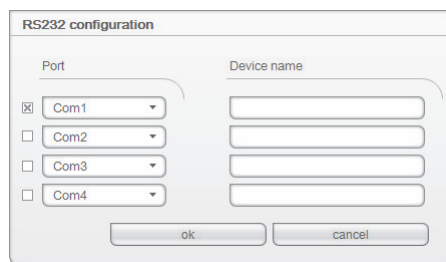
Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Gerätes.



2. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **RS232 configuration (RS232-Konfiguration)**.

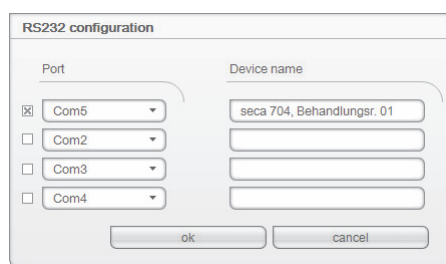


Das Dialogfenster **RS232 configuration (RS232-Konfiguration)** wird geöffnet.



3. Klicken Sie auf die Checkbox neben einem „leeren“ Port.
4. Klicken Sie neben dem „leeren“ Port auf das Dreieck des Pull-down-Menüs.

Es werden maximal 12 Ports angezeigt.



5. Klicken Sie den Port an, an dem Sie das RS232- Gerät angeschlossen haben.
Das Pull-down-Menü wird geschlossen.
Der ausgewählte Port bleibt sichtbar.
6. Geben Sie den Gerätenamen im Freitextfeld ein.
7. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Das Dialogfenster wird geschlossen.

ACHTUNG!**Fehlfunktion im Messbetrieb**

Die Übertragung von Messdaten an die PC-Software **seca 115** ist nur dann möglich, wenn der Computer eingeschaltet ist, an dem das jeweilige Messgerät angeschlossen ist. Stellen Sie vor jedem Messvorgang sicher, dass der Computer eingeschaltet ist, an dem das Messgerät angeschlossen ist.

USB-Speicherstick für seca mBCA 515/514 initialisieren

Sie können einen USB-Speicherstick (FAT 16) verwenden, um Patientendaten zwischen **seca mBCA 515/514** und Software auszutauschen. Diese indirekte Form der Datenübertragung ist eine Alternative, wenn der **seca mBCA 515/514** nicht via Funk oder Ethernet mit der seca Software verbunden werden kann.

HINWEIS:

Für den **seca mBCA 525** und **seca mVSA 535** ist der Import von seca Patientenakten per USB-Speicherstick nicht notwendig. Diese Geräte können ihre seca Patientendatenbanken automatisch mit denen der seca PC-Software **seca 115** synchronisieren.

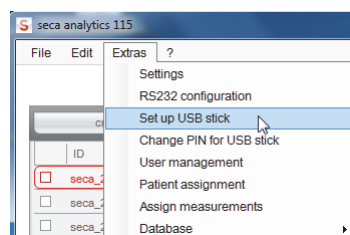
Um Daten austauschen zu können, muss der USB-Speicherstick zunächst eingerichtet („initialisiert“) werden. Das heißt, eine leere seca Patientendatenbank muss auf dem USB-Speicherstick installiert werden.

HINWEIS:

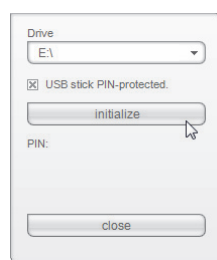
seca mBCAs werden mit einem eingerichteten USB-Speicherstick ausgeliefert. Für diesen USB-Speicherstick brauchen Sie die Schritte in diesem Abschnitt nicht auszuführen.

Um einen USB-Speicherstick einzurichten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stecken Sie den USB-Speicherstick in einen freien USB-Port des PCs.
2. Stellen Sie sicher, dass sich keine Dateien und keine leeren Datenbanken auf dem USB-Speicherstick befinden.



3. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Set up USB stick (USB-Stick einrichten)**.



Das Dialogfenster **Set up USB stick (USB-Stick einrichten)** wird geöffnet.

4. Stellen Sie sicher, dass das korrekte Laufwerk ausgewählt ist.
5. Legen Sie fest, ob für den USB-Speicherstick eine PIN generiert werden soll.

HINWEIS:

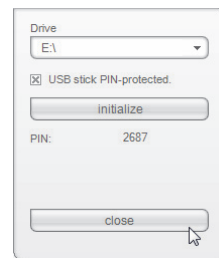
- Mit der USB-PIN kann ein Benutzer an einem **seca mBCA 515/514** auch dann auf alle Daten auf dem USB-Speicherstick zugreifen, wenn er kein Benutzerkonto in der PC-Software **seca 115** hat. Des Weiteren kann der Benutzer mit der USB-PIN neue Patientendaten und Messergebnisse auf dem USB-Speicherstick speichern.
- Wenn keine USB-PIN erzeugt wird, kann sich ein Benutzer ausschließlich mit seiner User-PIN am **seca mBCA 515/514** identifizieren. Der Benutzer kann in diesem Falle ausschließlich auf Patientendaten zugreifen, für die er als behandelnder Arzt eingetragen ist (siehe Gebrauchsanweisung für Ärzte und Assistenz) oder für die ihm Zugriffsrechte eingeräumt wurden (siehe "Patienten zuordnen" ab Seite 33).

6. Klicken Sie auf **initialize (initialisieren)**.

Eine leere Patientendatenbank wird auf dem USB-Speicherstick installiert. Wenn die Option PIN-Schutz aktiviert wurde, wird eine USB-PIN generiert und angezeigt.

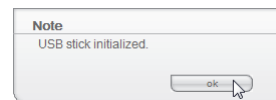
HINWEIS:

Geben Sie die PIN ausschließlich an Benutzer weiter, die zum Umgang mit Patientendaten berechtigt sind.



7. Klicken Sie auf **close (schließen)**.

Folgende Meldung wird angezeigt:



8. Klicken Sie auf **ok (ok)**.

Der Vorgang **Set up USB stick (USB-Stick einrichten)** ist abgeschlossen.

USB-Speicherstick-PIN ändern

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die PIN des USB-Speichersticks ändern, um Missbrauch zu vermeiden.

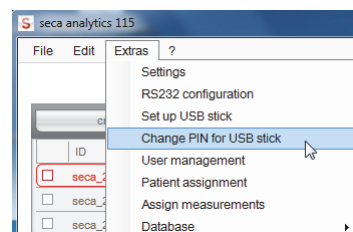
HINWEIS:

Wenn Sie den im Lieferumfang des **seca mBCA 515/514** enthaltenen USB-Speicherstick verwenden, empfehlen wir, die initiale PIN (00000) vor der ersten Verwendung zu ändern.

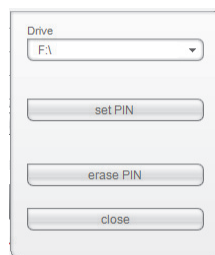
Sie können die USB-Speicherstick-PIN auch löschen. Dann kann der Benutzer ausschließlich mit seiner User-PIN auf den USB-Speicherstick zugreifen.

Um die USB-Speicherstick-PIN zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stecken Sie den USB-Speicherstick in einen freien USB-Port des PCs.



2. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Change PIN for USB stick (USB-Stick-PIN ändern)**.



Das Dialogfenster **Set up USB stick (USB-Stick einrichten)** wird geöffnet.

3. Stellen Sie sicher, dass das korrekte Laufwerk ausgewählt ist.
4. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor:
 - **set PIN (PIN setzen)**: Eine neue PIN wird generiert und angezeigt.
 - **erase PIN (PIN löschen)**: Die existierende PIN wird gelöscht. Der Anwender kann nur mit seiner User-PIN auf den USB-Speicherstick zugreifen.
5. Klicken Sie auf **close (schließen)**.
Der Vorgang **Change PIN for USB stick (USB-Stick-PIN ändern)** ist abgeschlossen.

Benutzer verwalten Den Benutzern der Software können Sie 3 verschiedene Rollen zuordnen.

- **Administrator**
- **Arzt**
- **Assistenz**

Jedem Benutzer kann nur eine Rolle zugewiesen werden. Die Rollen beinhalten folgende Rechte (• = möglich, - = nicht möglich):

Funktion	Administrator	Arzt	Assistenz
Software administrieren	•	-	-
Benutzer einrichten	•	-	-
USB-Speicherstick einrichten oder ändern	•	-	-
USB-Speicherstick-PIN ändern oder löschen	•	-	-
Zugriffsrechte auf Patientenakten vergeben	•	-	-
„Behandelnden Arzt“ zuweisen	-	•	•
Als „Behandelnder Arzt“ zugewiesen werden	-	•	-
Falsch zugeordnete Messungen der richtigen seca Patientenakte zuordnen	•	-	-
Auf Patientenzwischenspeicher zugreifen	•	-	-
seca Patientenakten wiederherstellen	•	-	-
seca Patientenakten auf USB-Speicherstick kopieren	-	•	•
Patientendaten von USB-Speicherstick importieren	-	•	•
Patientendaten importieren	-	•	•
seca Patientenakten manuell exportieren	•	•	•
Automatischen Export konfigurieren	•	-	-
seca Patientenakten anlegen	•	•	•
seca Patientenakten öffnen	-	•	•
seca Patientenakte an seca mBCA senden	-	•	•
Anamnese aufnehmen	-	•	•
Labordaten eingeben	-	•	•
Messungen durchführen	-	•	•
Untersuchungsergebnisse ansehen	-	•	•
Untersuchungsergebnisse drucken	-	•	•
Benutzerspezifische Auswertemodule anlegen	•	•	•
Konfigurierbare Patiententexte anlegen	•	•	•
Konfigurierbare Ausdrücke anlegen	•	•	•
Auswerteparameter: Kommentare hinzufügen	-	•	•

Funktion	Administrator	Arzt	Assistenz
seca Patientenakte: Kommentare hinzufügen	-	•	•

Wenn Sie Benutzerkonten anlegen, müssen Sie für jeden Benutzer ein Passwort vergeben, damit der Benutzer sich an der seca PC-Software anmelden kann.

Wenn Sie ein Benutzerkonto anlegen, wird unabhängig von der zugewiesenen Rolle eine User-PIN generiert.

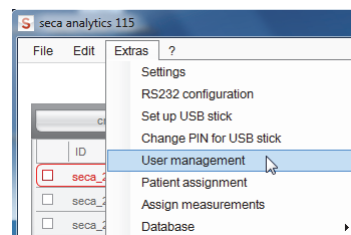
Mit Hilfe der User-PIN kann der Benutzer von einem seca mBCA/mVSA aus auf Patientendaten der seca PC-Software zugreifen. Voraussetzung ist, dass eine Datenverbindung (Funk, Ethernet, WiFi oder USB-Speicherstick) zwischen Gerät und Software eingerichtet ist.

HINWEIS:

- Teilen Sie Benutzern mit den Rollen **Arzt** oder **Assistenz** deren Passwörter sowie deren User-PIN für den seca mBCA/mVSA mit. Benutzer mit den genannten Rollen können in der PC-Software nicht auf diese Information zugreifen.
- Die Rolle des Administrators für die seca PC-Software umfasst **nicht** die Administrator-Rechte für seca mBCAs/mVSAs. Das Administratormenü der seca mBCAs/mVSAs ist PIN-geschützt. Eine initiale Administrator-PIN wird mit jedem seca mBCA/mVSA ausgeliefert. Die Administrator-PIN kann ausschließlich direkt am Gerät geändert werden. Weitere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch des seca mBCAs/mVSAs.

Benutzer anlegen

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **User management (Benutzerverwaltung)**.



Das Dialogfenster **User management (Benutzerverwaltung)** erscheint. Der Reiter **new (neu)** ist aktiv.

 A screenshot of the 'User administration' dialog box. The 'new' tab is selected. The form contains the following fields: 'User name:', 'Password:', 'Repeat password:', 'User is password-protected.' (checked), 'Group:' (set to 'Doctor'), and 'PIN:'. There are 'create' and 'clear entry' buttons at the bottom, and a 'close' button at the bottom right.

2. Tragen Sie den Namen des Benutzers ein.
3. Stellen Sie sicher, dass die Checkbox **User is password-protected (User ist passwortgeschützt)** aktiviert ist (Default).

HINWEIS:

Zum Schutz der Patientendaten empfehlen wir Benutzer-Accounts grundsätzlich mit einem Passwort zu schützen. Benutzer-Accounts ohne Passwortschutz sollten ausschließlich für spezielle Anwendungen (z. B. Konfiguration von Schnittstellen zu Arzt- und Krankenhausinformationssystemen) angelegt werden. Bei Fragen zum Thema „Schnittstellen-Konfiguration“ hilft Ihnen der seca Service gerne weiter.

4. Tragen Sie ein Passwort ein.
5. Tragen Sie im Feld **Repeat password (Passwort wiederholen)** das Passwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf den Pfeil des Pulldown-Menüs **Group (Gruppe)**.
Alle Auswahlmöglichkeiten werden angezeigt:
 - **Administrator**
 - **Arzt**
 - **Assistenz**
7. Klicken Sie auf die Rolle, die Sie dem neuen Benutzer zuweisen wollen.
Das Pulldown-Menü wird geschlossen.
8. Klicken Sie auf **create (anlegen)**.
Eine User-PIN wird angelegt.

HINWEIS:

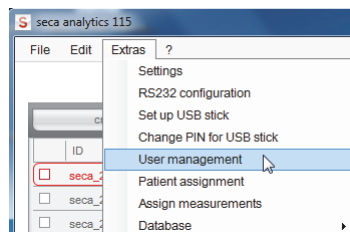
Die User-PIN benötigt der Benutzer, um an einem seca mBCA/mVSA auf Patientendaten der seca Software zugreifen zu können. Voraussetzung ist, dass eine Datenverbindung (Funk, Ethernet, WiFi oder USB-Speicherstick) zwischen Gerät und Software eingerichtet ist.

Die Meldung **Benutzer wurde angelegt** erscheint.

9. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
10. Klicken Sie auf **close (schließen)**.
Das Dialogfenster **User management (Benutzerverwaltung)** wird geschlossen.

Benutzerdaten ändern

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **User management (Benutzerverwaltung)**.



Das Dialogfenster **User management (Benutzerverwaltung)** erscheint.
Der Reiter **new (neu)** ist aktiv.

2. Klicken Sie auf den Reiter **change (ändern)**.
Der Reiter **change (ändern)** ist aktiv.

3. Klicken Sie auf den Pfeil des Pulldown-Menüs **User name (Benutzername)**.
Alle angelegten Benutzer werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf den Benutzer, dessen Daten Sie ändern möchten.
Das Pulldown-Menü wird geschlossen.

5. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
6. Stellen Sie sicher, dass die Checkbox **User is password-protected (User ist passwortgeschützt)** aktiviert ist (Default).

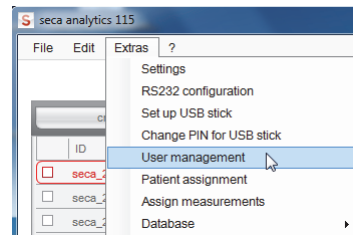
HINWEIS:

Zum Schutz der Patientendaten empfehlen wir, Benutzer-Accounts grundsätzlich mit einem Passwort zu schützen. Benutzer-Accounts ohne Passwortschutz sollten ausschließlich für spezielle Anwendungen (z. B. Konfiguration von Schnittstellen zu Arzt- und Krankenhausinformationssystemen) angelegt werden. Bei Fragen zum Thema „Schnittstellen-Konfiguration“ hilft Ihnen der seca Service gerne weiter.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **accept (übernehmen)**.
Die Meldung **Änderung erfolgreich** erscheint.
8. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
9. Klicken Sie auf **close (schließen)**.
Das Dialogfenster **User management (Benutzerverwaltung)** wird geschlossen.

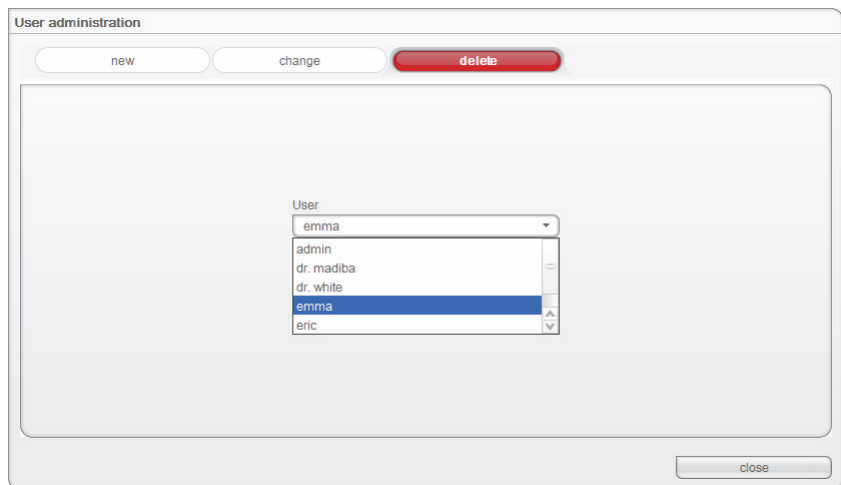
Benutzer löschen

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **User management (Benutzerverwaltung)**.



Das Dialogfenster **User management (Benutzerverwaltung)** erscheint.
Der Reiter **new (neu)** ist aktiv.

2. Klicken Sie auf den Reiter **delete (löschen)**.
Der Reiter **delete (löschen)** ist aktiv.



3. Klicken Sie auf den Pfeil des Pulldown-Menüs.
Alle Benutzer werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf den Benutzer, den Sie löschen wollen.
Das Pulldown-Menü wird geschlossen, der ausgewählte Benutzer erscheint im Fenster **User (Benutzer)**.
5. Klicken Sie auf **delete (löschen)**.
Die Meldung **Soll der Benutzer wirklich gelöscht werden? [Name]** erscheint.
6. Klicken Sie auf **yes (ja)**.
Der Benutzer wird gelöscht.

HINWEIS:

Es ist nicht möglich, alle Benutzer mit Administratorrechten zu löschen. Wenn Sie versuchen, den letzten Benutzer mit Administratorrechten zu löschen, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm.

7. Klicken Sie auf **close (schließen)**.

Das Dialogfenster **User management (Benutzerverwaltung)** wird geschlossen.

Patienten zuordnen

Sobald eine seca Patientenakte angelegt und gespeichert wurde, ist sie einem behandelnden Arzt zugeordnet. Mit der Funktion **Patientenzuordnung** können Sie festlegen, ob andere Benutzer die Patientenakten eines Arztes einsehen dürfen. Dazu werden alle Benutzer, denen die Rollen **Arzt** oder **Assistenz** zugewiesen wurde, in einer Matrix dargestellt.

Diese Funktion ist für die Verwaltung der Patientenakten hilfreich und für die Vertretung der Ärzte untereinander.

Die Mitarbeitermatrix

In der Kopfzeile der Matrix sind alle mit der Rolle **Arzt** angelegten Benutzer aufgeführt.

In der linken Spalte der Matrix sind alle Benutzer mit den Rollen **Arzt** und **Assistenz** aufgeführt. Den hier aufgeführten Personen können Sie Zugriffsrechte auf die Patientenakten gewähren.

HINWEIS:

Es ist nicht möglich, einem Benutzer mit der Rolle **Administrator** Zugriffsrechte auf die Patientenakten zu gewähren.

In der Spalte **not assigned (nicht zugeordnete)** können Sie festlegen, ob ein Benutzer Patientenakten einsehen darf, die keinem Arzt direkt zugeordnet sind.

HINWEIS:

Patientenakten, die keinen behandelnden Arzt zugewiesen sind, sind für alle Anwender sichtbar.

Zugriffsrechte einrichten

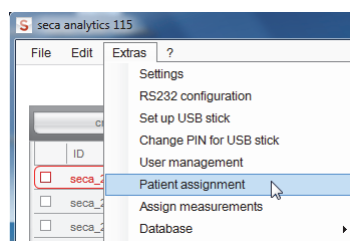
Beispiel:

Für die Assistentin Lisa Schmidt sollen folgende Zugriffsrechte eingerichtet werden:

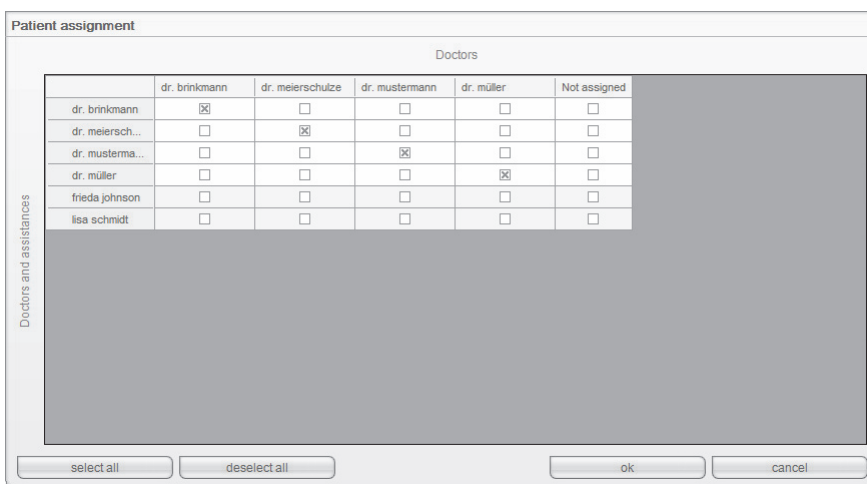
- Zugriff auf Patientenakten des Arztes Dr. Brinkmann
- Zugriff auf nicht zugeordnete Patientenakten
- Kein Zugriff auf Patientenakten der anderen Ärzte

Um die Mitarbeitermatrix entsprechend einzurichten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Patient assignment (Patientenzuordnung)**.



Das Dialogfenster **Patient assignment (Patientenzuordnung)** erscheint.



2. Klicken Sie in der Zeile der Assistentin Lisa Schmidt folgende Checkboxen an:
 - in der Spalte Dr. Brinkmann
 - in der Spalte **not assigned (nicht zugeordnete)**
3. Stellen Sie sicher, dass die Checkboxen in der Spalten der anderen Ärzte leer sind.

Patient assignment

Doctors

	dr. brinkmann	dr. meierschulze	dr. mustermann	dr. müller	Not assigned
dr. brinkmann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dr. meersch...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dr. musterma...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dr. müller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
frieda johnson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
lisa schmidt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

select all deselect all ok cancel

4. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Das Dialogfenster wird geschlossen.

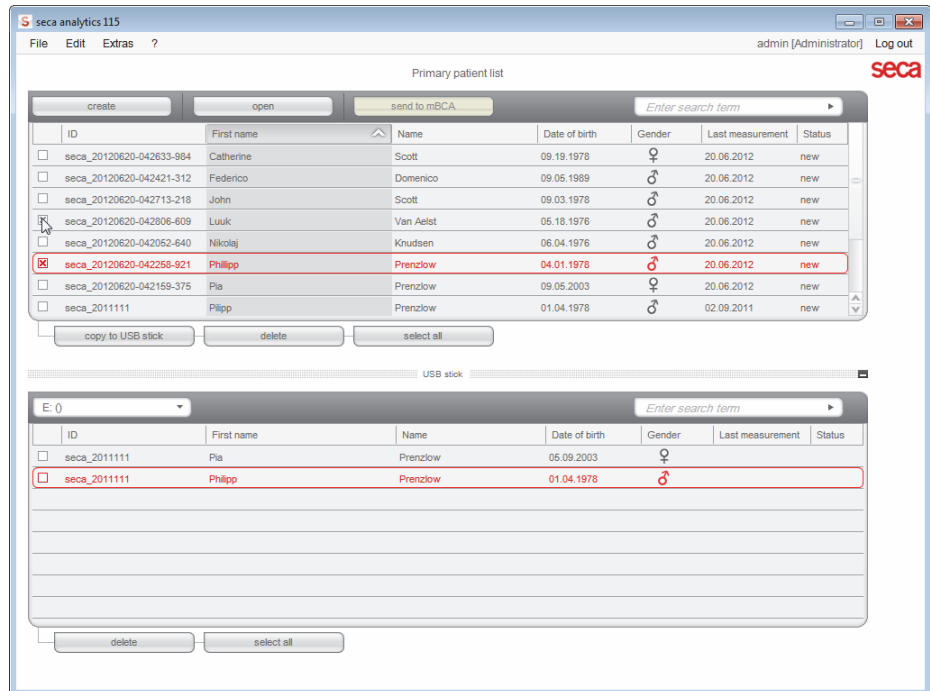
HINWEIS:

- Mit der Schaltfläche **select all (alle auswählen)** können Sie festlegen, dass alle Benutzer mit den Rollen **Arzt** und **Assistenz** auf die Patientenakten aller Ärzte zugreifen können.
- Mit der Schaltfläche **deselect all (alle abwählen)** können Sie alle Einstellungen rückgängig machen. Jeder Arzt kann dann nur auf „seine“ Patientenakten zugreifen.

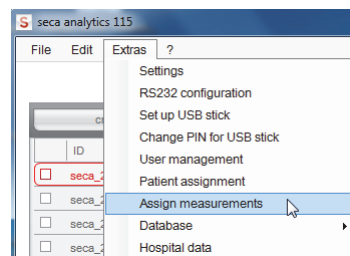
Messungen zuordnen

Es kann vorkommen, dass versehentlich für einen Patienten eine zweite Akte angelegt wird. Mit der Funktion **Assign measurements (Messungen zuordnen)** können Sie Messungen aus der versehentlich angelegten Akte in die ursprüngliche Akte des Patienten übernehmen.

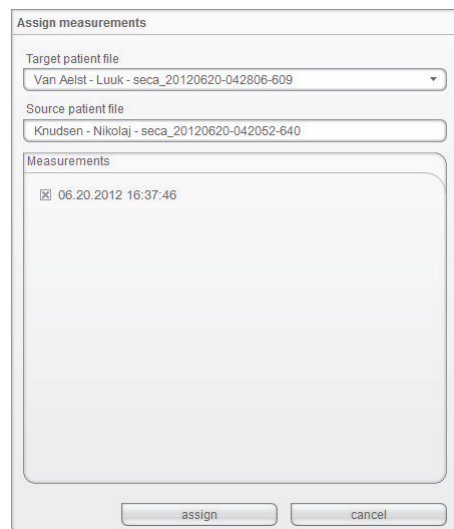
Diese Funktion können Sie auch nutzen, wenn Sie Daten vom USB-Speicherstick importiert haben.



1. Aktivieren Sie in der seca Patientenliste die ursprüngliche seca Patientenakte.
2. Aktivieren Sie in der seca Patientenliste die versehentlich angelegte seca Patientenakte.
3. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Assign measurements (Messungen zuordnen)**.



Das Dialogfenster **Assign measurements (Messungen zuordnen)** erscheint.



Die ursprüngliche Akte erscheint in der Zeile **Target patient file (Ziel-Patientenakte)**.

Die versehentlich angelegte Akte erscheint in der Zeile **Source patient file (Quell-Patientenakte)**.

Die in der versehentlich angelegten Akte vorhandenen Messungen werden angezeigt.

HINWEIS:

Sollte die Zuordnung der Akten verkehrt herum sein, kehren Sie die Auswahl um, indem Sie in der Zeile **Target patient file (Ziel-Patientenakte)** auf das Dreieck klicken und im Pulldown-Menü die korrekte Akte auswählen.

4. Klicken Sie alle Messungen an, die Sie der ursprünglichen Akte hinzufügen wollen.
5. Klicken Sie auf **assign (zuordnen)**.
Das Dialogfenster **Assign measurements (Messungen zuordnen)** wird geschlossen.
Die ausgewählten Messungen werden der ursprünglichen Akte (**Target patient file (Ziel-Patientenakte)**) hinzugefügt.
6. Löschen Sie die versehentlich angelegte Akte (**Source patient file (Quell-Patientenakte)**) (siehe "Einzelne seca Patientenakten löschen" auf Seite 61).

seca Patientendatenbank sichern und wiederherstellen

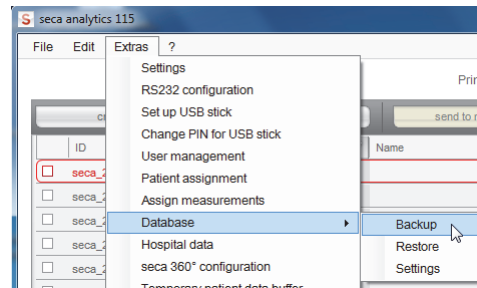
Um eine seca Patientendatenbank zu sichern und wiederherzustellen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- „seca Patientendatenbank manuell sichern“ ab Seite 37
- „seca Patientendatenbank manuell wiederherstellen“ ab Seite 38
- „Automatische Datenbanksicherung“ ab Seite 39

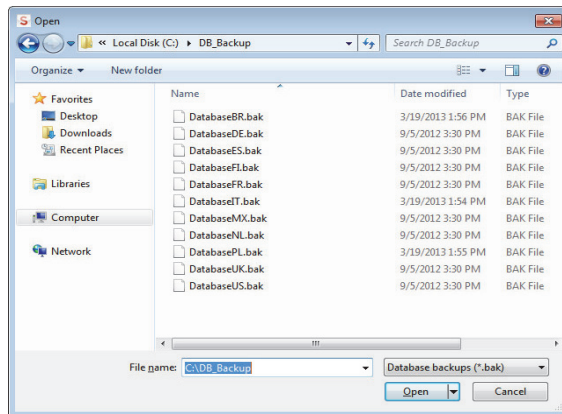
seca Patientendatenbank manuell sichern

Sie können die manuelle Sicherung der seca Patientendatenbank sowohl auf einem Server durchführen (empfohlen) als auch lokal auf einem Client-PC.

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** unter **Database (Datenbank)** auf **Backup (Sichern)**.



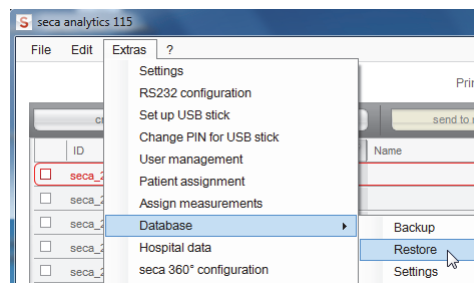
Der **Speichern** unter Dialog erscheint.



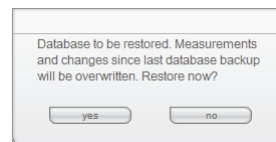
2. Wählen Sie den Speicherort aus.
3. Klicken Sie auf **save (speichern)**.
Die Datenbanksicherung wird ausgeführt.

seca Patientendatenbank manuell wiederherstellen

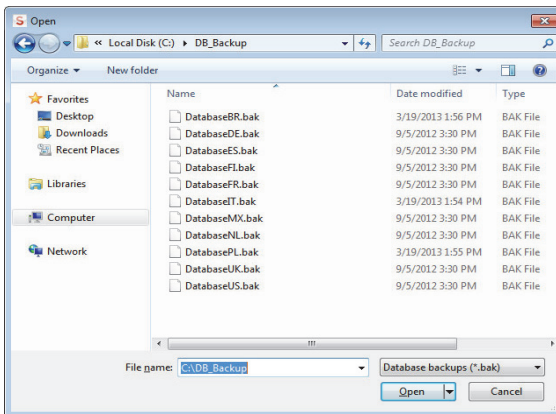
1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** unter **Database (Datenbank)** auf **Re-store (Wiederherstellen)**.



Folgende Meldung erscheint:



2. Klicken Sie auf **yes (ja)**.
Das Dialogfenster **open (öffnen)** erscheint.



3. Wählen Sie die seca Patientendatenbank aus, die Sie wiederherstellen wollen.
4. Klicken Sie auf **open (öffnen)**.
Der Datensatz wird wiederhergestellt und steht nach dem Neustart des Programmes zur Verfügung.

HINWEIS:

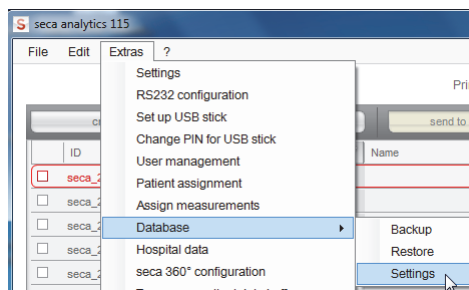
In einer Netzwerkinstallation muss auch auf den Client-PCs das Programm neu gestartet werden. Nur so kann auch von dort auf den wiederhergestellten Datensatz zugegriffen werden.

Automatische Datenbanksicherung

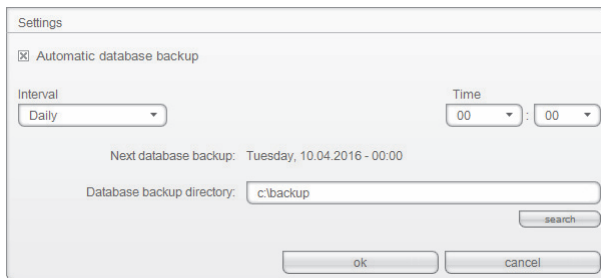
Eine automatische Sicherung der seca Patientendatenbank kann ausschließlich auf dem Computer ausgeführt werden, auf dem die seca Patientendatenbank installiert ist.

Sie können die automatische Datenbanksicherung von jedem Client-PC aus einrichten.

1. Erstellen Sie, falls noch nicht vorhanden, ein Sicherungsverzeichnis (z. B: C:\backup) auf dem Computer, der im **seca 115** Netzwerk als Server eingerichtet ist.
2. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** unter **Database (Datenbank)** auf **Settings (Einstellungen)**.



Das Dialogfenster **Settings (Einstellungen)** erscheint.



3. Aktivieren Sie die Checkbox **automatic database backup (automatische Datenbanksicherung)**.

- Legen Sie Intervall und Zeitpunkt für die automatische Datenbanksicherung fest:

Das Feld **Next database backup (Nächste Datenbanksicherung)** wird abhängig von Ihren Einstellungen automatisch befüllt.

HINWEIS:

Der Eintrag im Feld **Next database backup (Nächste Datenbanksicherung)** bezieht sich auf Uhrzeit- und Datumseinstellungen des Computers, der im **seca 115** Netzwerk als Server eingerichtet ist. Diese können von den lokalen Einstellungen der Client-PCs abweichen.

- Wählen Sie das Sicherungsverzeichnis aus (hier: C:\backup):
 - Sicherungsverzeichnis auf einem PC, der eine vollständige Version der **seca 115** enthält: Funktion **search (suchen)** verwenden.
 - Sicherungsverzeichnis auf separatem Server: Netzwerkpfad manuell eingeben im Feld **Database backup directory (Datenbanksicherungsverzeichnis)**.

HINWEIS:

Mit der Funktion **search (suchen)** können Sie ausschließlich lokale Verzeichnisse auswählen. Die Suche im Netzwerk ist nicht möglich.

- Klicken Sie auf **ok (ok)**.

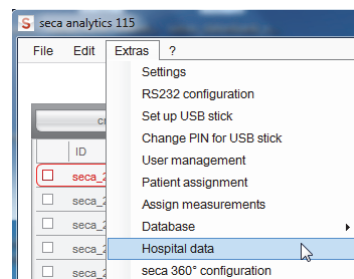
Die Einstellungen werden gespeichert.

Das Fenster **automatic database backup (automatische Datenbanksicherung)** wird geschlossen.

Adressdaten für Ergebnisberichte festlegen

Im Dialog **Hospital data (Klinikdaten)** können Sie Adressdaten eingeben und ein Logo auswählen, z. B. das Logo Ihres Institutes oder Ihrer Abteilung. Die in diesem Dialog vorgenommenen Einträge erscheinen automatisch auf allen ausgedruckten oder als pdf gespeicherten Ergebnisberichten.

- Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Hospital data (Klinikdaten)**.



Das Dialogfenster **Hospital data (Klinikdaten)** erscheint.

2. Geben Sie die gewünschten Adressdaten in den Freitextfeldern ein.
3. Um ein Logo auszuwählen, klicken Sie auf **search (suchen)**. Das Dialogfenster **open (öffnen)** erscheint.

HINWEIS:

Die Bilddatei (JPG oder BMP) mit dem Logo darf eine Größe von 0,5 MB nicht überschreiten.

4. Wählen Sie ein Logo aus.
5. Klicken Sie auf **open (öffnen)**. Das ausgewählte Logo erscheint im Vorschaufenster des Dialogfensters **Hospital data (Klinikdaten)**.

HINWEIS:

Wenn Sie das angezeigte Logo nicht verwenden wollen, klicken Sie auf **delete (löschen)**.

6. Klicken Sie auf **ok (ok)**. Das Dialogfenster **Hospital data (Klinikdaten)** wird geschlossen. Adressdaten und Logo werden gespeichert. Diese Informationen erscheinen automatisch auf allen ausgedruckten oder als pdf gespeicherten Ergebnisberichten.

seca 360° wireless Funknetzwerk konfigurieren

Mit der Funktion **seca 360° configuration (seca 360°-Konfiguration)** können Sie **seca 360°** Geräte drahtlos mit der Software **seca 115** verbinden. Dazu benötigen Sie einen **seca 360° wireless USB adapter 456**.

HINWEIS:

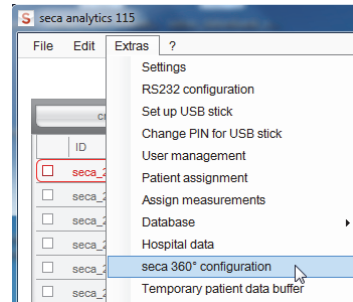
- Dieser Abschnitt beschreibt den Umgang mit der Software. Informationen zum Funktionsprinzip des Funknetzwerkes finden Sie im Kapitel „Technische Informationen“ ab Seite 63.
- Die **seca 360° wireless** Verbindung ist nicht für die Kommunikation zwischen der PC-Software 115 und seca mBCAs/mVSAs vorgesehen. Verwenden Sie für diese Geräte Datenverbindungen per Ethernet oder WiFi (soweit geräteseitig vorgesehen).

Mit einem einzelnen **seca 115** PC-Arbeitsplatz und einem **seca 360° wireless USB adapter 456** können Sie maximal 3 Funkgruppen einrichten.

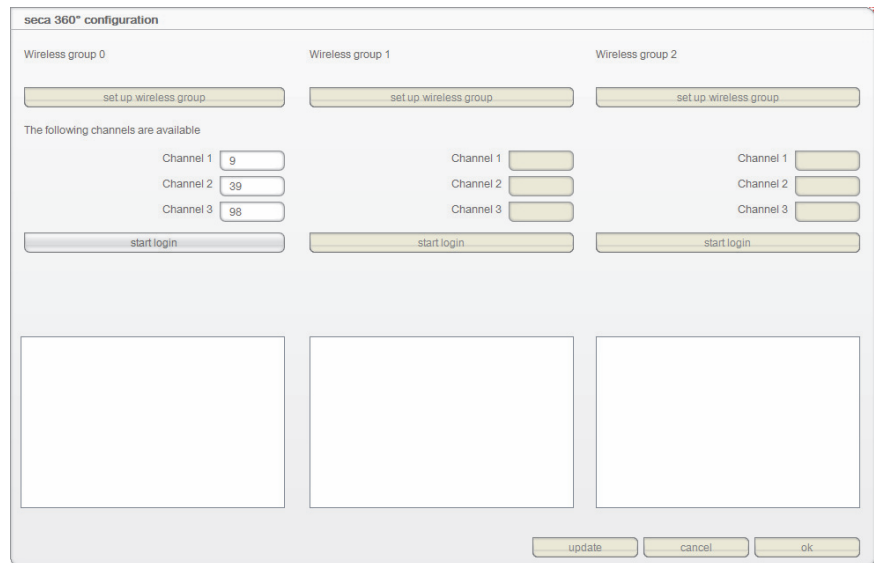
Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Stecken Sie den **seca 360° wireless USB adapter 456** in einen USB-Port des PCs.
Die LED auf dem USB Adapter leuchtet rot.

- Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** den Punkt **seca 360° configuration (seca 360°-Konfiguration)** an.



Das Dialogfenster **seca 360° configuration (seca 360°-Konfiguration)** erscheint.



- Klicken Sie in der gewünschten der 3 Funkgruppen (hier: Funkgruppe „0“) auf **set up wireless group (funkgruppe einrichten)**. Das Programm schlägt drei Kanäle vor.

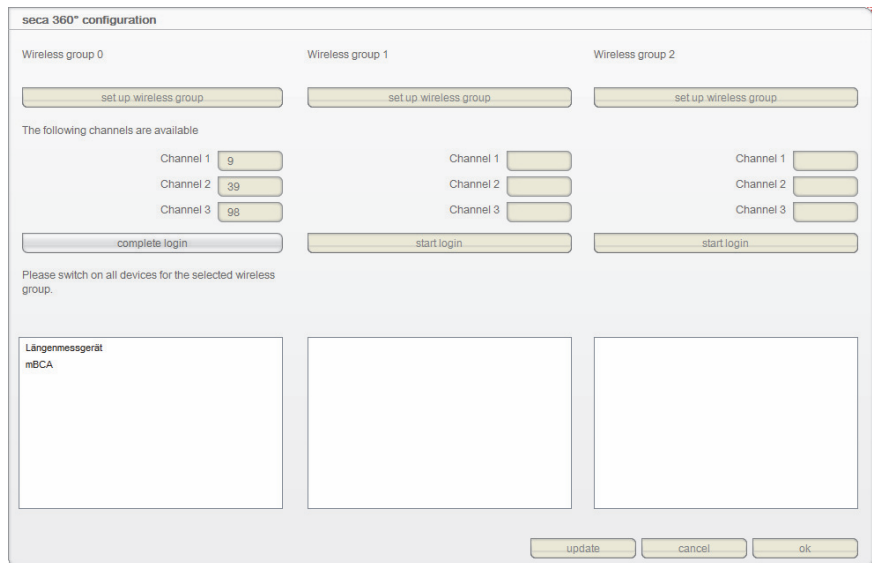
ACHTUNG!

Falsche Gerätezuordnung und gestörte Datenübertragung

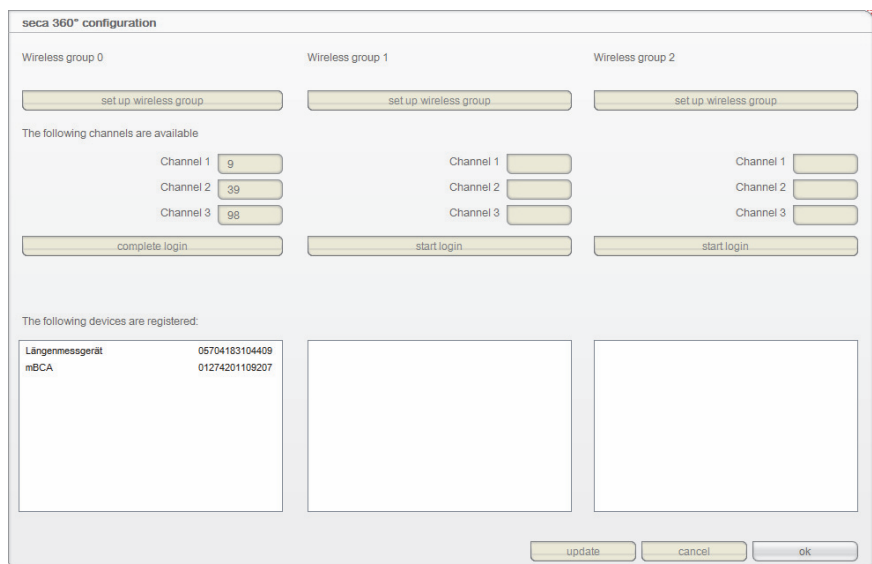
Sie können andere Kanalzahlen einstellen, als die vom System vorgeschlagenen. Dadurch können Geräte den falschen Funkgruppen zugeordnet werden und eine unzuverlässige Datenübertragung kann entstehen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Kanalzahlen nicht für die anderen zwei Funkgruppen verwendet werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Kanalzahlen um den Wert 30 auseinanderliegen.

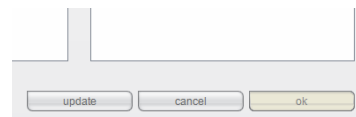
- Klicken Sie auf **start login (anmeldung starten)**. Die Software wartet auf Signale anderer funkfähiger Geräte in Reichweite.
- Schalten Sie alle Geräte (z. B. eine Waage und ein Längenmessgerät) ein, die Sie in die Funkgruppe integrieren möchten. Wenn die Software die Geräte erkannt hat, ist ein Piepton hörbar. Erkannte Geräte werden auf dem **seca 360° wireless USB adapter 456** gespeichert und in der Software unter **Gefundene Gerätetypen** angezeigt.



6. Klicken Sie auf **complete login (anmeldung abschließen)**. Die Seriennummern der erkannten Geräte werden unter **Gefundene Gerätetypen** angezeigt.



7. Falls gewünscht, wiederholen Sie die Schritte 3.-6. für die beiden weiteren Funkgruppen.



8. Klicken Sie auf **ok (ok)**. Das Dialogfenster **seca 360° configuration (seca 360°-Konfiguration)** wird geschlossen.

HINWEIS:

Mit der Schaltfläche **update (aktualisieren)** können Sie einen weiteren Suchlauf starten, wenn Geräte angezeigt werden aber die Seriennummern fehlen.

9. Schalten Sie alle erfolgreich angemeldeten Geräte aus.

ACHTUNG!

Fehlfunktion im Messbetrieb

Die Übertragung von Messdaten an die PC-Software **seca 115** ist nur dann möglich, wenn der Computer eingeschaltet ist, an dem das jeweilige Messgerät angeschlossen ist.

- ▶ Stellen Sie vor jedem Messvorgang sicher, dass der Computer eingeschaltet ist, an dem das Messgerät angeschlossen ist.

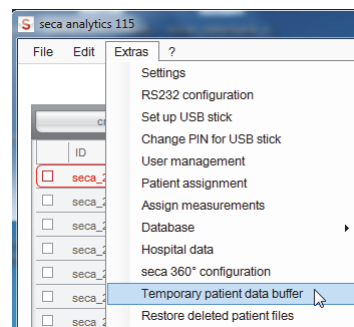
Patientenzwischenspeicher leeren

Wenn eine seca Patientenakte auf einem USB-Speicherstick neu angelegt worden ist, z. B. im Rahmen von Messungen mit einem seca mBCA/mVSA, kann es vorkommen, dass eine Patienten-ID vergeben wurde, die in der PC-Software **seca 115** bereits vorhanden ist.

Eine solche seca Patientenakte wird während des Imports in den Patientenzwischenspeicher der Software verschoben. Sie erscheint nicht in der Haupt-Patientenliste.

Um die seca Patientenakte vom Patientenzwischenspeicher in die Haupt-Patientenliste zu verschieben, müssen Sie eine neue widerspruchsfreie ID vergeben. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Temporary patient data buffer (Patientenzwischenspeicher)**.



Das Dialogfenster **Temporary patient data buffer (Patientenzwischenspeicher)** erscheint.

Der Inhalt des Patientenzwischenspeichers wird angezeigt.

ID	Name	First name	Date of birth	Gender	Last measurement
<input type="checkbox"/> seca_201...	MÜLLER-LÜDENSCHIEDT	FRIEDHELM	08.15.1961	♂	

ok cancel

2. Doppelklicken Sie auf die seca Patientenakte.
Das Dialogfenster zur Änderung der ID erscheint.

Existing patient ID
seca_20110907205757-577

New patient ID
seca_20110907205757-577

ok cancel

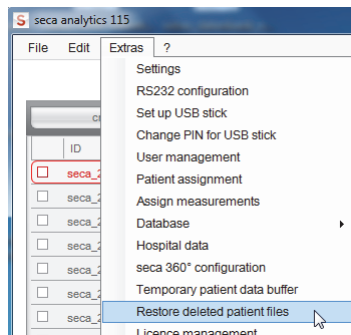
3. Vergeben Sie eine neue widerspruchsfreie ID.

4. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
 Das Dialogfenster wird geschlossen.
 Die seca Patientenakte wird im Dialogfenster **Temporary patient data buffer (Patientenzwischenspeicher)** nicht mehr angezeigt.
 Die seca Patientenakte erscheint in der Haupt-Patientenliste der **seca 115**.
 Der Vorgang ist abgeschlossen.

Gelöschte seca Patientenakte wiederherstellen

Wenn Patientenakten versehentlich gelöscht wurden, können Sie die Funktion **Restore deleted patient files (Gelöschte Patientenakten wiederherstellen)** verwenden.

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Restore deleted patient files (Gelöschte Patientenakten wiederherstellen)**.



Das Dialogfenster **Restore deleted patient files (Gelöschte Patientenakten wiederherstellen)** erscheint.

Die gelöschten Patientenakten werden angezeigt.

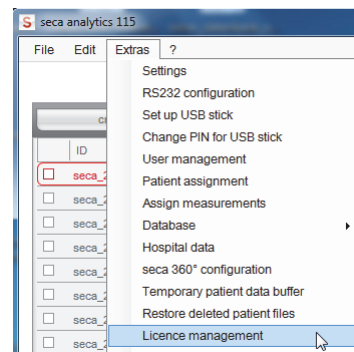
Restore deleted patient files						
	ID	Name	First name	Date of birth	Gender	Last
<input type="checkbox"/>	seca_20101012-114228-671			05.13.2000	♂	
<input checked="" type="checkbox"/>	seca_20101012-114839-531			05.13.1965	♂	
<input type="checkbox"/>	seca_20101012-114926-140			05.13.1965	♂	
<input type="checkbox"/>	seca_20101012-125614-953			05.12.1965	♂	
<input type="checkbox"/>	seca_20101012-125800-578			05.12.1965	♂	
<input type="checkbox"/>	seca_20101012-010121-640			05.12.1965	♂	
<input type="checkbox"/>	seca_20101012-011022-953			05.13.1965	♂	

2. Aktivieren Sie die Checkboxes aller Patientenakten, die wiederhergestellt werden sollen.
3. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
 Das Dialogfenster **Restore deleted patient files (Gelöschte Patientenakten wiederherstellen)** wird geschlossen.
 Die Patientenakten erscheinen wieder in der seca Patientenliste.

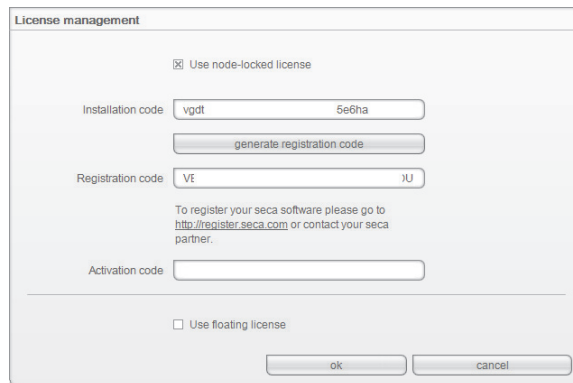
Lizenzdaten bearbeiten

Wenn Sie Lizenzdaten bearbeiten wollen, z. B. um eine Testlizenz durch eine Arbeitsplatzlizenz zu ersetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **License management (Lizenzverwaltung)**.



Das Dialogfenster **License management (Lizenzverwaltung)** wird geöffnet.



2. Verfahren Sie, je nach Lizenztyp, wie im Kapitel „Lizenzen freischalten“ beschrieben:
 - „30-Tage-Testlizenz freischalten“ auf Seite 14.
 - „Arbeitsplatzlizenz freischalten“ auf Seite 16.

Messgeräte verwalten

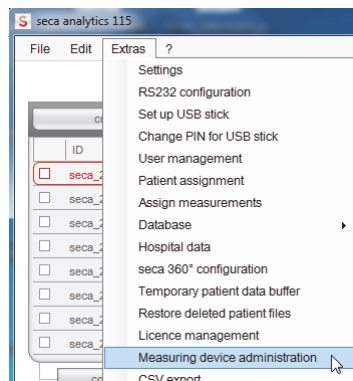
Sie können sich ansehen, welche Waagen, Längenmessgeräte und seca mBCAs/mVSAs mit einem Computer verbunden sind. Als Administrator können Sie die Konfiguration editieren. Die Geräte werden aufgeteilt nach Gewichtsmessung und Größenmessung.

Folgende Informationen werden für die einzelnen Komponenten angezeigt:

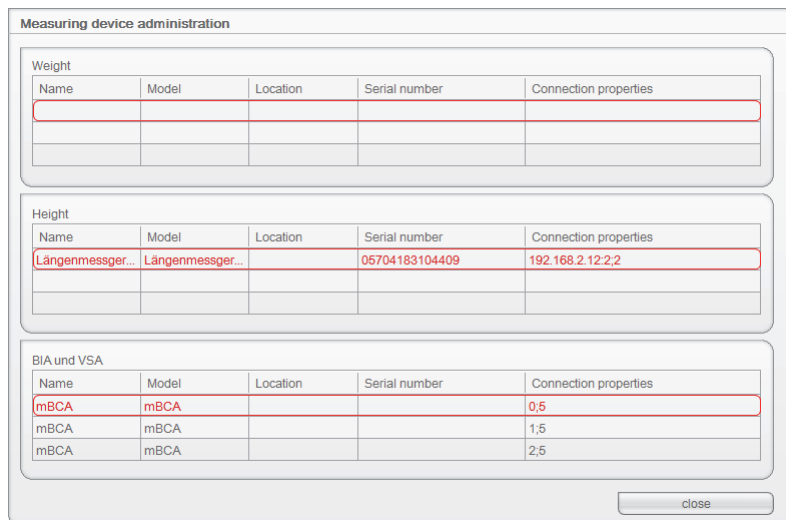
- Gerätename (Vergabe empfohlen)
- Gerätetyp, z. B. Personenwaage (wird bei Konfiguration des **seca 360°** Systems automatisch ausgefüllt)
- Aufstellungsort (frei wählbar)
- Seriennummer (wird automatisch bei Konfiguration des **seca 360°** Systems ausgefüllt)
- Anbindungseigenschaften:
 - **seca 360°** : [PC-Name : Kanal ; Gerätetyp]
 - RS232-Geräte: [PC-Name : COM-Port]

Um die Gerätekonfiguration zu editieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Measuring device administration (Messgeräteverwaltung)**.



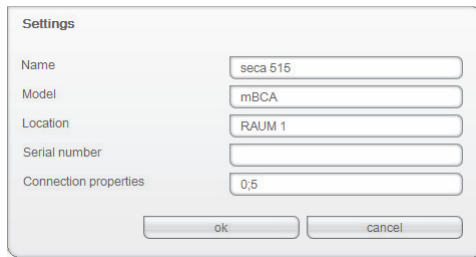
Das Fenster **Measuring device administration (Messgeräteverwaltung)** erscheint.



HINWEIS:

Sowohl seca mBCAs als auch seca mVSAs erscheinen in der Spalte **Model (Modell)** als „mBCA“.

2. Doppelklicken Sie in das Feld, das Sie editieren wollen, z. B. den Gerätenamen und den Aufstellungsort.
Das Dialogfenster **Settings (Einstellungen)** öffnet sich.
3. Tragen Sie Gerätenamen und Aufstellungsort ein.



4. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
5. Klicken Sie auf **close (schließen)**.
6. Das Fenster **Measuring device administration (Messgeräteverwaltung)** wird geschlossen.

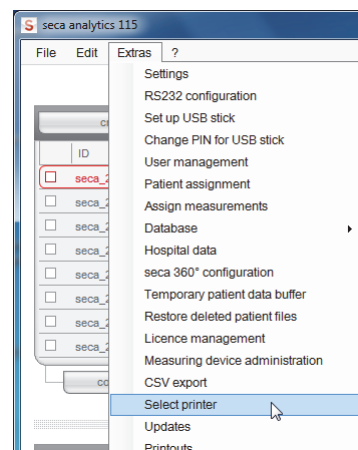
Drucker festlegen

Wenn Sie einen seca mBCA oder einen seca mVSA in Ihr **seca 115** Netzwerk integriert haben, können Sie die spezielle Druckfunktion der PC-Software **seca 115** nutzen, das heißt, Sie können den Ausdruck von Ergebnisberichten direkt am seca mBCA/mVSA starten. Für diese Funktion müssen Sie in der PC-Software **seca 115** einen Drucker festlegen:

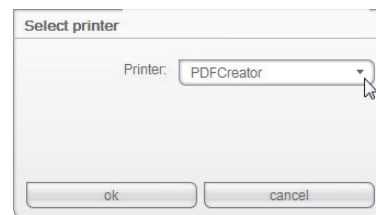
HINWEIS:

Diese Funktion ist ausschließlich bei einer Ethernet- und WiFi-Verbindung verfügbar.

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Select printer (Drucker festlegen)**.



Das Dialogfenster **Select printer (Drucker festlegen)** wird geöffnet.

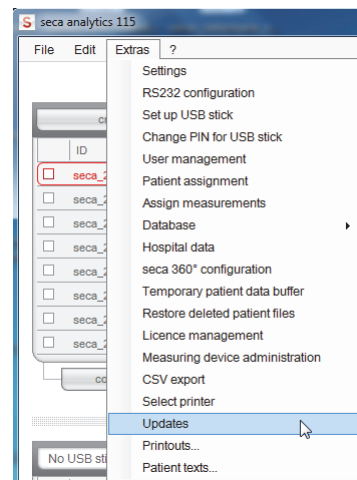


2. Öffnen Sie das Dropdown-Menü.
Es werden alle Drucker angezeigt, die auf dem Server des **seca 115** Netzwerkes installiert sind.
3. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf den gewünschten Drucker.
4. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Der Drucker ist festgelegt.

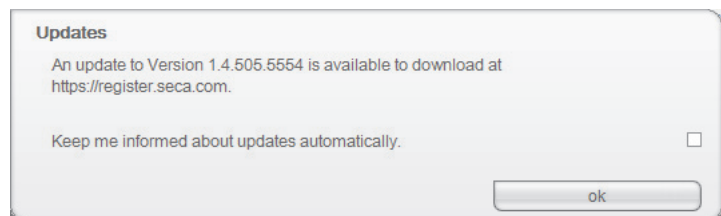
Software-Updates installieren

Im Dialogfenster **Updates (Updates)** können Sie prüfen, ob Updates für die PC-Software **seca 115** vorliegen, Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **Updates (Updates)**.



Das Dialogfenster **Updates (Updates)** wird geöffnet.



2. Sollte ein Update bereitliegen, klicken Sie auf die Versionsnummer im Text.

HINWEIS:

Die Versionsnummer der PC-Software **seca 115** setzt sich zusammen aus den ersten beiden Ziffern für die Softwareversion, einer dreistelligen Zahl für die Build-Nummer und einer vierstelligen Zahl für die Revisionsnummer.

Die Website „<http://register.seca.com>“ wird automatisch geöffnet.

3. Geben Sie Ihre Zugangsdaten auf der Website ein.
4. Laden Sie das Update herunter.
5. Installieren Sie die neue Version, wie im Abschnitt „Software installieren / deinstallieren“ ab Seite 8 beschrieben.

Ausdrucke erstellen **Mit Druckvorlagen arbeiten**

Für den Ausdruck von Messergebnissen können Sie die Standarddruckvorlagen der PC-Software **seca 115** verwenden oder individuelle Druckvorlagen erstellen.

In der PC Software **seca 115** stehen Standard-Druckvorlagen in folgenden Kategorien zur Verfügung:

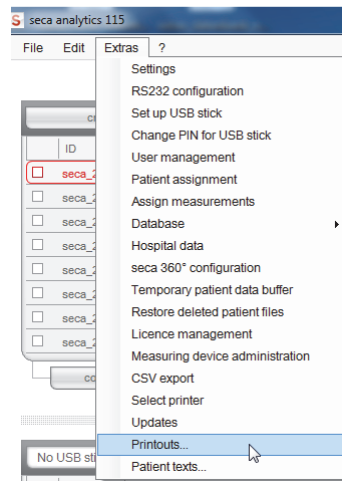
- Nur Grafiken
- Verlaufsgrafiken (Historie über mehrere Messungen)
- Grafiken mit Patiententext
- Tabellen

Sie können die Druckvorlagen folgendermaßen bearbeiten:

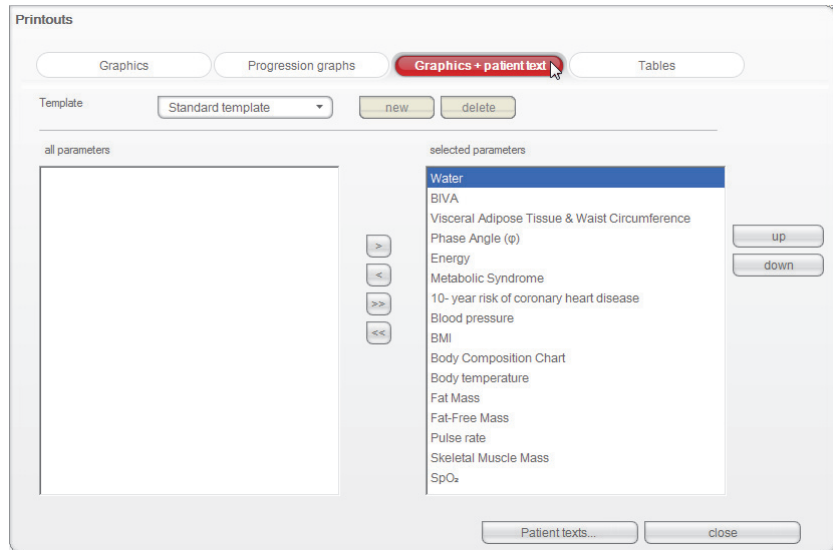
- „Druckvorlage erstellen“ auf Seite 50
- „Druckvorlage bearbeiten“ auf Seite 53
- „Druckvorlage bearbeiten“ auf Seite 53

Druckvorlage erstellen

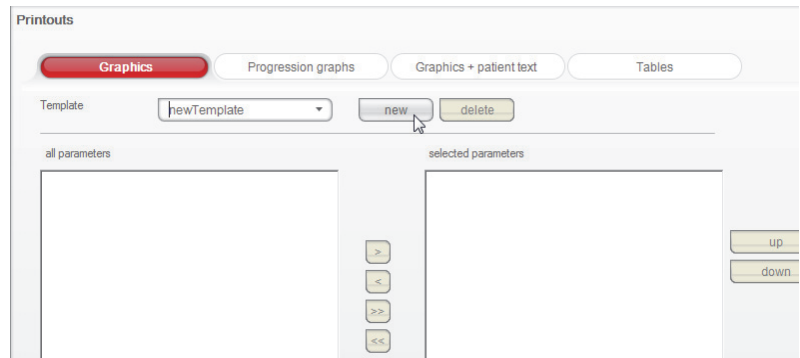
1. Wählen Sie im Menü **Extras (Extras)** den Punkt **Printouts... (Ausdrucke...)**.



2. Wählen Sie im Dialogfenster **Printouts... (Ausdrucke...)** die Kategorie, für die Sie eine neue Druckvorlage erstellen möchten (hier: **Graphics + patient text (Grafiken + Patiententexte)**).

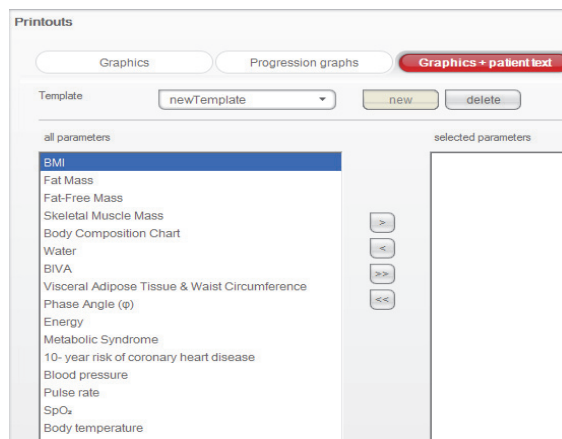


3. Geben Sie Im Feld **Template (Vorlage)** den Namen für eine neue Druckvorlage ein.



4. Klicken Sie auf **new (neu)**.

Die verfügbaren Parameter erscheinen im Feld **all parameters (alle parameter)**.

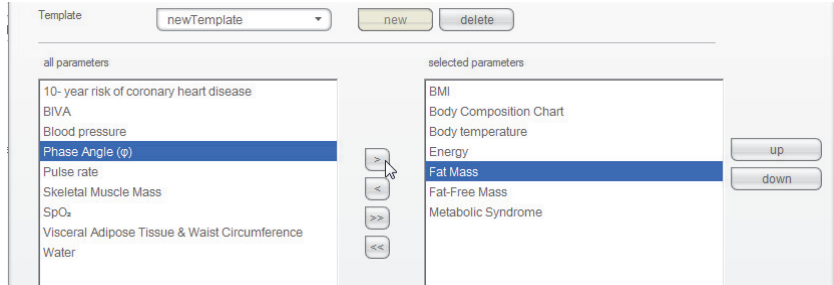


5. Wählen Sie im Feld **all parameters (alle parameter)** einen Parameter aus, die in der Druckvorlage erscheinen soll:
 - a) Einen Parameter im Feld **all parameters (alle parameter)** anklicken.
 - b) Taste **>** anklicken.
 - c) Schritte a) und b) für alle Parameter wiederholen, die Sie der Druckvorlage hinzufügen wollen.

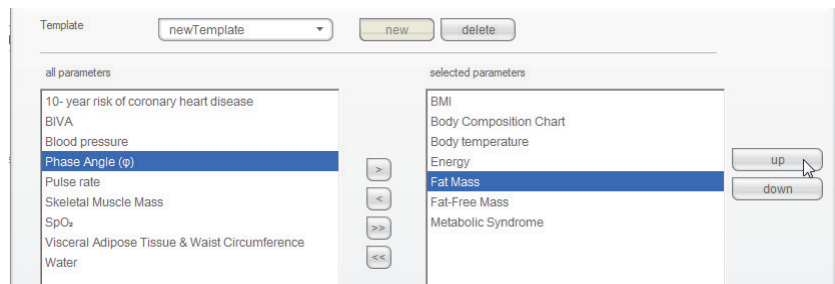
HINWEIS:

- Mit der Taste < können Sie die Auswahl rückgängig machen.
- Auf dem Reiter **tables (Tabellen)** können Sie die einzelnen Parameter per Checkbox für die Druckvorlage aktivieren oder deaktivieren.

Die gewählten Parameter erscheinen im Feld **selected parameters (gewählte parameter)**.



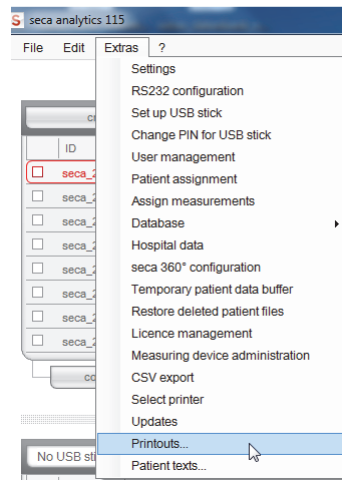
6. Legen Sie die Reihenfolge fest, in der die Parameter auf dem Ergebnisausdruck erscheinen sollen:
 - a) Einen Parameter im Feld **selected parameters (gewählte parameter)** anklicken.
 - b) Tasten **up (hoch)** und **down (runter)** anklicken oder den Parameter per Drag & Drop an die gewünschte Position verschieben.
 - c) Schritte a) und b) für alle Parameter wiederholen, deren Position Sie anpassen wollen.



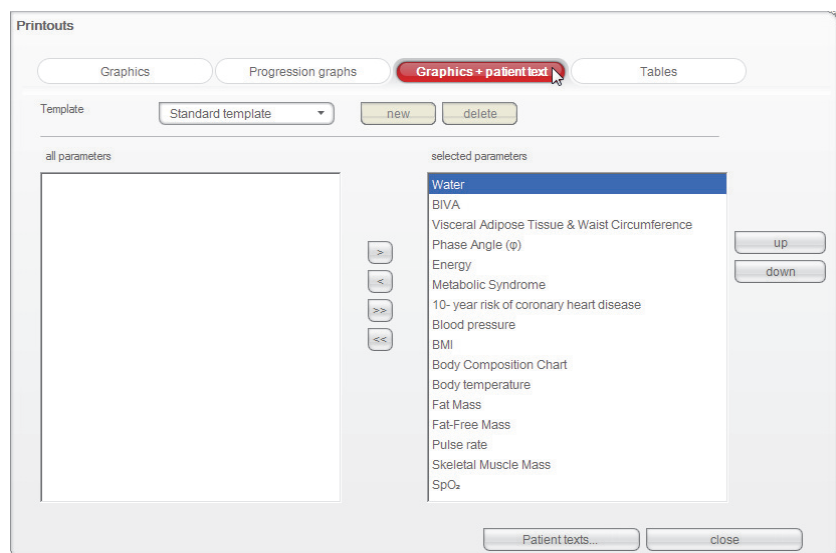
7. Klicken Sie auf **close (schließen)**.
Das Dialogfenster wird geschlossen.

Druckvorlage bearbeiten

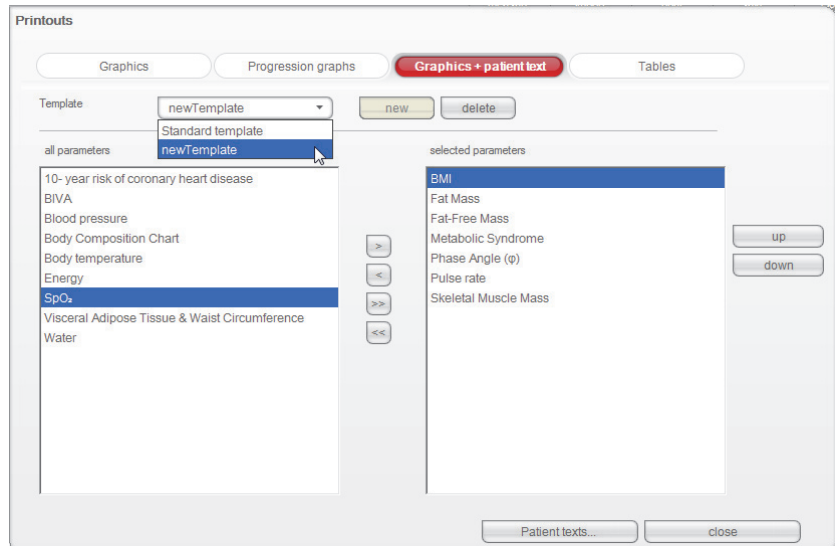
1. Wählen Sie im Menü **Extras (Extras)** den Punkt **Printouts... (Ausdrucke...)**.



2. Wählen Sie im Dialogfenster **Printouts... (Ausdrucke...)** die Kategorie, für die Sie eine neue Druckvorlage bearbeiten möchten (hier: **Graphics + patient text (Grafiken + Patiententexte)**).

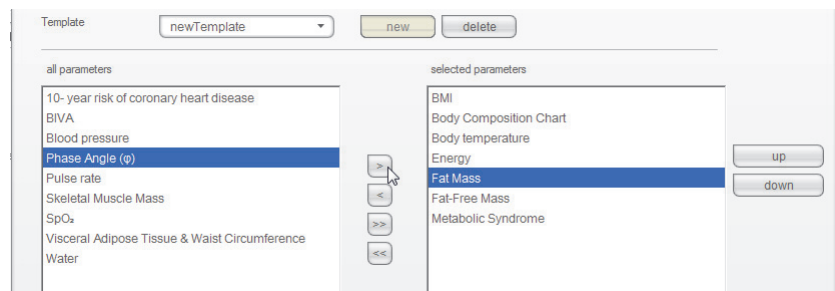


3. Wählen Sie im Feld **Template (Vorlage)** eine Druckvorlage aus. Die in dieser Druckvorlage enthaltenen Parameter erscheinen im Feld **Gewählte Parameter**.



4. Bearbeiten Sie die Druckvorlage:

- a) Einen Parameter im Feld **all parameters (alle parameter)** oder **selected parameters (gewählte parameter)** wählen
- b) Parameter mit der Tasten **>** der Druckvorlage hinzufügen oder mit der Taste **<** aus der Druckvorlage entfernen
- c) Schritte a) und b) für alle Parameter wiederholen, die der Druckvorlage hinzugefügt oder daraus entfernt werden sollen

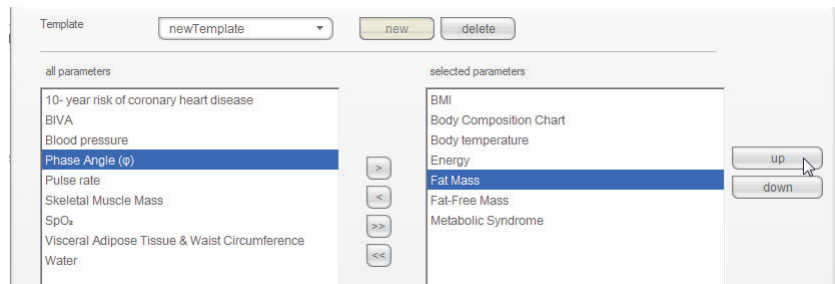


HINWEIS:

- Auf dem Reiter **tables (Tabellen)** können Sie die einzelnen Parameter direkt per Checkbox für die Druckvorlage aktivieren oder deaktivieren.
- Die für die Druckvorlage gewählten Parameter erscheinen im Feld **Gewählte Parameter**.

5. Bearbeiten Sie die Reihenfolge, in der die Parameter auf dem Ergebnisausdruck erscheinen sollen.

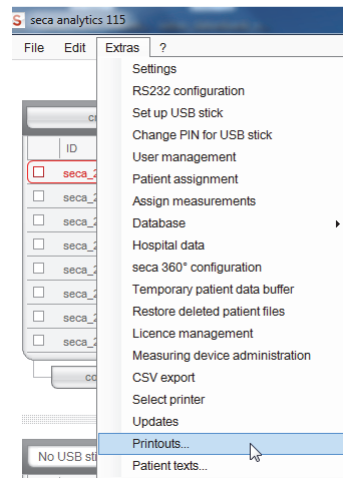
- a) Einen Parameter im Feld **selected parameters (gewählte parameter)** anklicken
- b) Tasten **up (hoch)** und **down (runter)** anklicken oder den Parameter per Drag & Drop an die gewünschte Position verschieben.
- c) Schritte a) und b) für alle Parameter wiederholen, deren Position Sie anpassen wollen



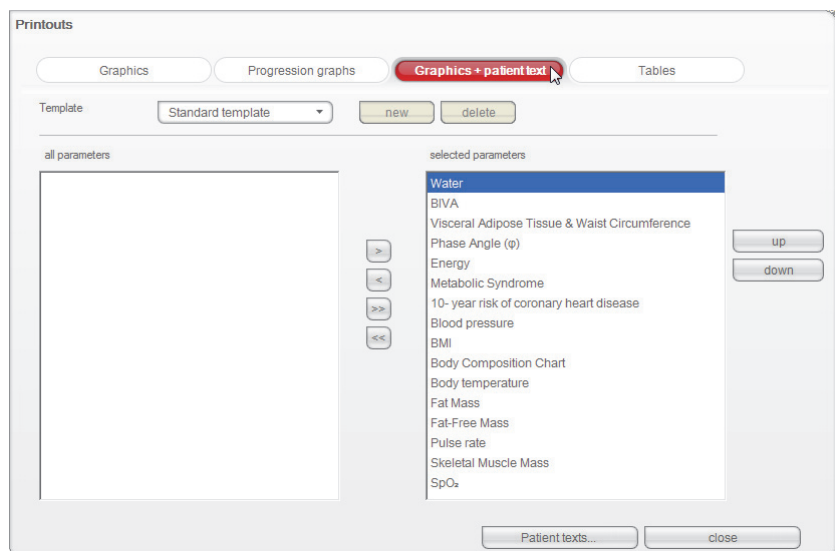
6. Klicken Sie auf die Taste **close (schließen)**.
Das Dialogfenster wird geschlossen.

Druckvorlage löschen

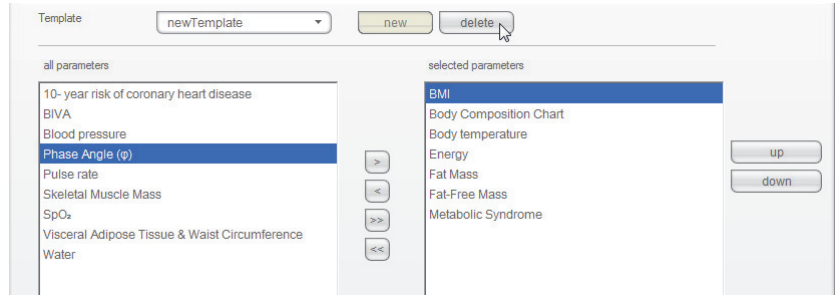
1. Wählen Sie im Menü **Extras (Extras)** den Punkt **Printouts... (Ausdrucke...)**.



2. Wählen Sie im Dialogfenster **Printouts... (Ausdrucke...)** die Kategorie in der Sie eine Druckvorlage löschen möchten (hier: **Graphics + patient text (Grafiken + Patiententexte)**).



3. Wählen Sie im Feld **Template (Vorlage)** eine Druckvorlage.
Die in dieser Druckvorlage enthaltenen Parameter erscheinen im Feld **Gewählte Parameter**.



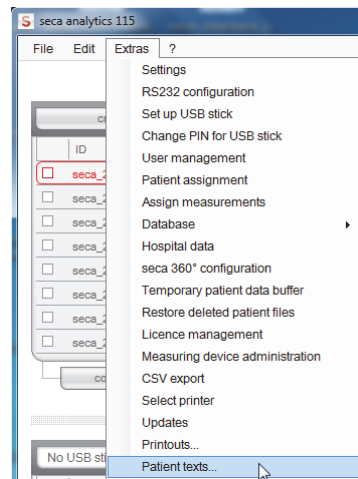
4. Klicken Sie auf die Taste **delete (löschen)**.
Die Druckvorlage wird gelöscht.
5. Klicken Sie auf die Taste **close (schließen)**.
Das Dialogfenster wird geschlossen.

Patiententexte erstellen

Für Druckvorlagen, die Grafiken und Patiententext enthalten sollen, sind softwareseitig Standardtexte vorgesehen, die Informationen zu den im Ergebnisausdruck enthaltenen Parametern enthalten. Diese Patiententexte können Sie individuell anpassen.

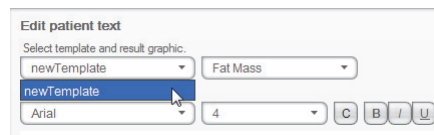
1. Wählen Sie im Menü **Extras (Extras)** den Punkt **Patient texts... (Patiententexte...)**.

Das Dialogfenster **Edit patient text (Patiententexte bearbeiten)** erscheint.

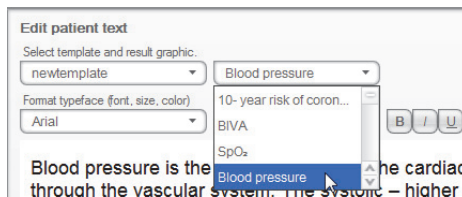


HINWEIS:

Es werden ausschließlich selbst erstellte oder geänderte Druckvorlagen aus der Kategorie **Graphics + patient text (Grafiken + Patiententext)** angezeigt (siehe "Mit Druckvorlagen arbeiten" auf Seite 50). Systemseitige Druckvorlagen und Druckvorlagen anderer Kategorien werden nicht angezeigt.



2. Wählen Sie unter **Select template and results graph (Vorlage und Ergebnisgrafik auswählen)** die Vorlage und Ergebnisgrafik aus, für die Sie den Patiententext bearbeiten möchten.



Der Standard-Patiententext für diese Ergebnisgrafik wird angezeigt.

3. Bearbeiten Sie den Patiententext, wie sie es von handelsüblichen Text-Editoren gewohnt sind.

HINWEIS:

Mit der Taste **reset (zurücksetzen)** können Sie Ihre Änderungen verwerfen und den Standard-Patiententext wiederherstellen.

4. Falls gewünscht, wiederholen Sie die Schritte 3. und 4. für weitere Parameter.
5. Klicken Sie auf die Taste **close (schließen)**. Das Dialogfenster wird geschlossen. Die geänderten Patiententexte werden gespeichert.

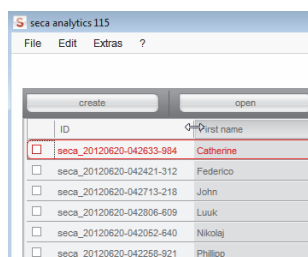
5.3 Mit der seca Patientenliste arbeiten

HINWEIS:

Als **Administrator** können Sie keine Patientenakten öffnen. Dies können ausschließlich Benutzer, denen die Rollen **Arzt** oder **Assistenz** zugewiesen wurden.

Spaltenbreite einstellen

1. Positionieren Sie den Mauszeiger in der Überschriftenzeile auf der Linie zwischen zwei Spalten.

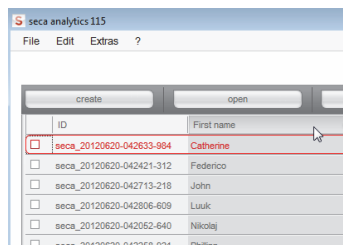


Der Mauszeiger wird zum Doppelpfeil.

2. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Spalte mit der Maus breiter oder schmaler.
3. Lassen Sie die linke Maustaste los, wenn gewünschte Spaltenbreite erreicht ist.

Spalteninhalt auf- oder absteigend sortieren

1. Klicken Sie in die Überschriftenzeile der gewünschten Spalte.



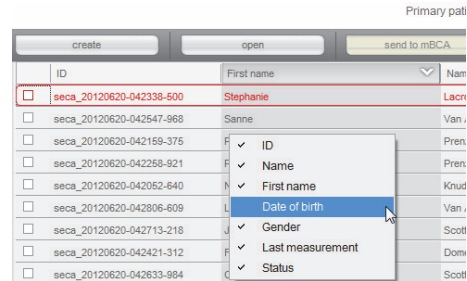
Neben der Spaltenüberschrift erscheint ein Pfeilsymbol, das die aktuelle Sortierrichtung anzeigt.

2. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol, um den Spalteninhalt neu zu sortieren.

- Um die Sortierrichtung umzukehren, klicken Sie erneut auf das Pfeilsymbol.

Spalten aus- und einblenden

- Positionieren Sie den Mauszeiger in der seca Patientenliste.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste.
Ein Kontextmenü mit den Titeln aller Spalten erscheint.



- Klicken Sie auf den Titel der Spalte, die Sie ausblenden wollen.
Das Häkchen vor dem Spaltentitel wird nicht mehr angezeigt.
In der seca Patientenliste wird die entsprechende Spalte ausgeblendet.
- Klicken Sie erneut auf den Titel der Spalte, um diese wieder einzublenden.
Das Häkchen vor dem Spaltentitel wird wieder angezeigt.
In der seca Patientenliste wird die entsprechende Spalte wieder eingeblendet.

seca Patientenliste des USB-Speichersticks aus- und einblenden

Die seca Patientenliste des USB-Speichersticks wird bei jedem Programmstart angezeigt. Sie können die seca Patientenliste des USB-Speichersticks ausblenden, um mehr Platz für die Einträge der Haupt-Patientenliste zu erhalten.

HINWEIS:

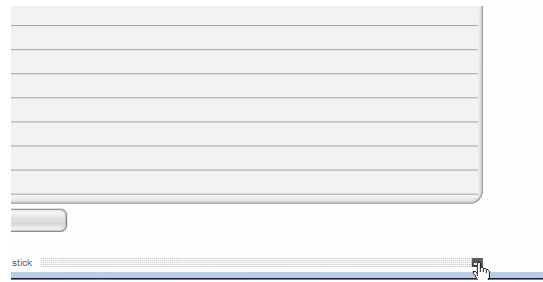
Für den **seca mBCA 525** und **seca mVSA 535** ist der Import von seca Patientenakten per USB-Speicherstick nicht notwendig. Diese Geräte können ihre seca Patientendatenbanken automatisch mit denen der seca PC-Software **seca 115** synchronisieren.

- Klicken Sie auf das „-“-Symbol oberhalb der seca Patientenliste des USB-Speichersticks.

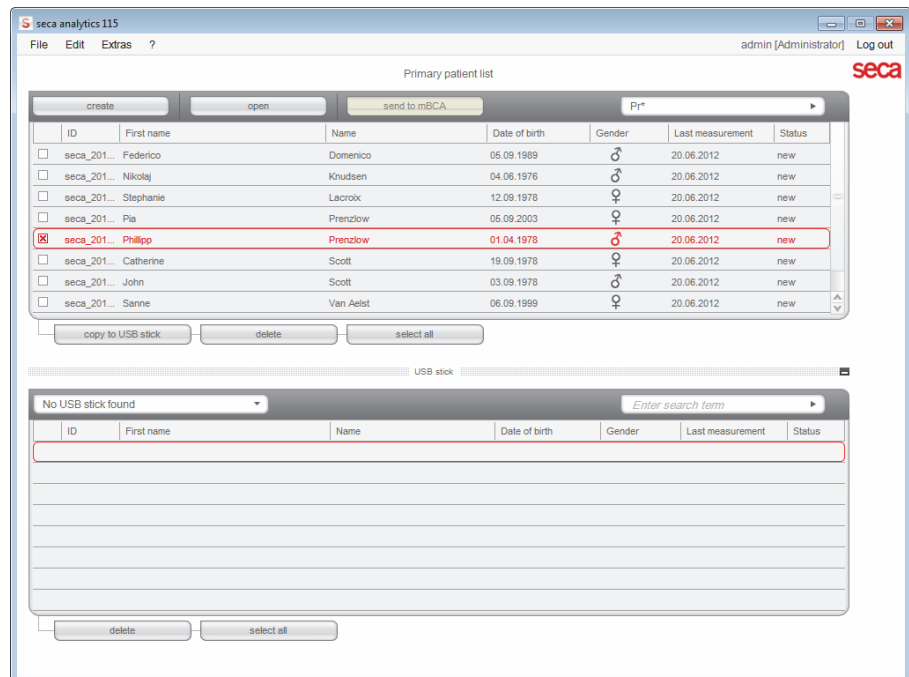


Die seca Patientenliste des USB-Speichersticks wird nicht mehr angezeigt.

- Um die seca Patientenliste des USB-Speichersticks wieder einzublenden, klicken Sie erneut auf das „-“-Symbol.



seca Patientenakte suchen 1. Geben Sie im Suchfeld einen Suchbegriff ein.



HINWEIS:

Wenn Sie die Schreibweise, z. B. eines Namens, nicht genau wissen, können Sie eine sogenannte „Sternchensuche“ durchführen, z. B. „Mu*“ für „Mustermann“.

2. Klicken Sie auf das Pfeil-Symbol neben dem Suchfeld.
Der Suchvorgang wird startet.
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
3. Um wieder zur vollständigen seca Patientenliste zurückzukehren, löschen Sie den Suchbegriff im Suchfeld.
4. Klicken Sie auf das Pfeil-Symbol neben dem Suchfeld.
Die vollständige seca Patientenliste wird wieder eingeblendet.

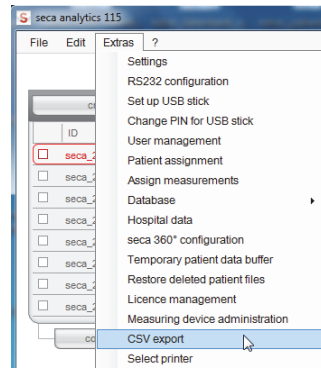
Daten automatisch exportieren

Wenn Sie Untersuchungsergebnisse außerhalb dieses Programmes weiterverwenden möchten, können Sie einen automatischen Export im.csv-Format einrichten. Dieses Datenformat kann in gängige Tabellenkalkulationsprogramme importiert werden.

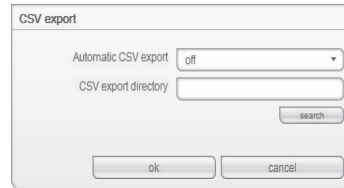
HINWEIS:

Personenbezogene Daten, wie Name und Adresse des Patienten, werden nicht exportiert.

1. Wählen Sie alle Patientenakten aus, die exportiert werden sollen.
2. Klicken Sie im Menü **Extras (Extras)** auf **CSV export (CSV-Export)**.



Das Fenster **CSV export (CSV-Export)** erscheint.



3. Wählen Sie im Feld **Automatic CSV export (Automatischer CSV-Export)** die Einstellung **on (ein)**.
4. Wählen Sie den Speicherort für den automatischen CSV-Export aus.
 - Stand-Alone-Betrieb: auf **search (suchen)** klicken und einen Speicherort auswählen.
 - Client/Server-Betrieb: In der Zeile **CSV export directory (CSV-Exportverzeichnis)** den Netzwerkpfad des Speicherortes eintragen.
5. Klicken Sie auf **ok (ok)**.
Daten werden automatisch exportiert.

Daten manuell exportieren

Wenn Sie Untersuchungsergebnisse eines Patienten außerhalb dieses Programmes weiterverwenden möchten, können Sie diese in das.csv-Format exportieren. Dieses Datenformat kann in gängige Tabellenkalkulationsprogramme importiert werden.

HINWEIS:

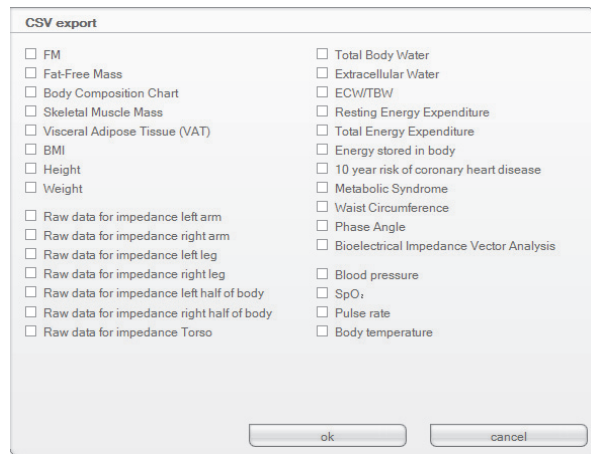
Personenbezogene Daten, wie Name und Adresse des Patienten, werden nicht exportiert.

1. Positionieren Sie den roten Auswahlbalken auf der seca Patientenakte, die exportiert werden soll.
2. Klicken Sie auf die entsprechende Checkbox.
Ein Kreuz erscheint in der Checkbox.
Die seca Patientenakte ist ausgewählt.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1. und 2. für alle Patientenakten, die exportiert werden sollen.

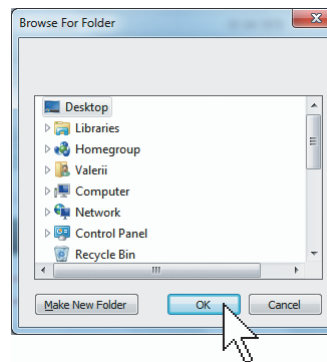
HINWEIS:

Wenn Sie alle Patientenakten exportieren wollen, verwenden Sie die Funktion **select all (alle auswählen)**. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.

4. Klicken Sie im Menü **File (Datei)** auf **Exportieren**.
Das Export-Fenster erscheint.



5. Wählen Sie die Parameter aus, die Sie exportieren wollen.
6. Um die Einstellungen zu bestätigen klicken Sie auf **ok (ok)**. Das Dialogfenster **Speichern unter** erscheint.

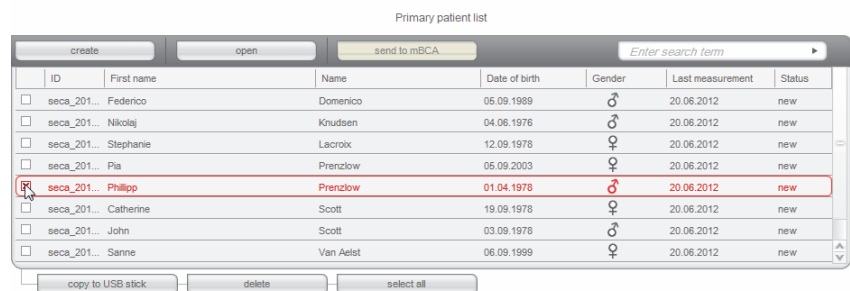


7. Wählen Sie das Verzeichnis aus, in das Sie die Patientendaten exportieren wollen.
8. Klicken Sie auf **speichern**. Die Daten werden exportiert.

Einzelne seca Patientenakten löschen

Sie können sowohl in der Haupt-Patientenliste als auch in der seca Patientenliste des USB-Speichersticks seca Patientenakten löschen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die seca Patientenakte aus, die gelöscht werden soll (hier: in der Haupt-Patientenliste).



2. Klicken Sie auf **delete (löschen)**. Die seca Patientenakte wird gelöscht.

ACHTUNG!

Datenverlust

Wenn Sie Daten auf dem USB-Speicherstick löschen, können diese nicht wiederhergestellt werden.

- ▶ Stellen Sie vor dem Löschen von Daten auf dem USB-Speicherstick sicher, dass die Daten in die Haupt-Patientenliste importiert wurden.

HINWEIS:

Sollten Sie Daten in der Haupt-Patientenliste ungewollt gelöscht haben, können Sie diese wiederherstellen (siehe "Gelöschte seca Patientenakte wiederherstellen" auf Seite 45). Es wird jeweils der gesamte Patientendatensatz wiederhergestellt. Nicht gespeicherte Einträge und Messungen gehen verloren.

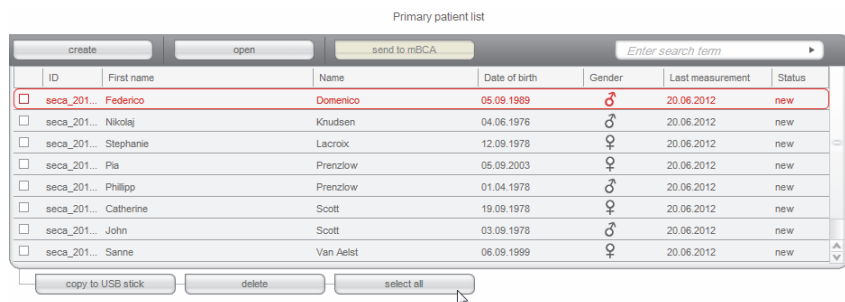
Alle seca Patientenakten löschen

Sie können sowohl in der Haupt-Patientenliste als auch in der seca Patientenliste des USB-Speichersticks seca Patientenakten löschen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf **select all (alle auswählen)** (hier: in der Haupt-Patientenliste).

HINWEIS:

Wenn Sie die Auswahl rückgängig machen wollen, klicken Sie auf **deselect all (alle abwählen)**.



2. Klicken Sie auf **delete (löschen)**.

Alle seca Patientenakten werden gelöscht.

ACHTUNG!

Datenverlust

Wenn Sie Daten auf dem USB-Speicherstick löschen, können diese nicht wiederhergestellt werden.

- ▶ Stellen Sie vor dem Löschen von Daten auf dem USB-Speicherstick sicher, dass die Daten in die Haupt-Patientenliste importiert wurden.

HINWEIS:

Sollten Sie Daten in der Haupt-Patientenliste ungewollt gelöscht haben, können Sie diese wiederherstellen (siehe "Gelöschte seca Patientenakte wiederherstellen" auf Seite 45). Es wird jeweils der gesamte Patientendatensatz wiederhergestellt. Nicht gespeicherte Einträge und Messungen gehen verloren.

6. TECHNISCHE INFORMATIONEN

6.1 Das Funknetzwerk seca 360° wireless

Einführung

Wenn Sie in Ihrer Institution Waagen oder Längenmessgeräte aus dem **seca 360° wireless** System verwenden, können Sie diese mit der seca PC-Software **seca 115** verbinden. So können Sie die Parameter Größe, Gewicht und BMI direkt an die PC-Software **seca 115** senden und in eine seca Patientenakte übernehmen. Als

Als Zubehör wird dafür der **seca 360° wireless USB adapter 456** benötigt.

HINWEIS:

Die **seca 360° wireless** Verbindung ist nicht für die Kommunikation zwischen der PC-Software 115 und seca mBCAs/mVSAs vorgesehen. Verwenden Sie für diese Geräte Datenverbindungen per Ethernet oder WiFi (soweit geräteseitig vorgesehen).

seca Funkgruppen

Das Funknetzwerk **seca 360°** arbeitet mit Funkgruppen. Eine Funkgruppe ist eine virtuelle Gruppe von Sendern und Empfängern. Sollen mehrere Sender und Empfänger gleichen Typs betrieben werden, können mit einem **seca 360° wireless USB adapter 456** bis zu 3 Funkgruppen eingerichtet werden.

Das Einrichten von mehreren Funkgruppen gewährleistet die zuverlässige und korrekt adressierte Übertragung von Messwerten, wenn mehrere Untersuchungsräume mit jeweils vergleichbarer Geräteausstattung betrieben werden sollen.

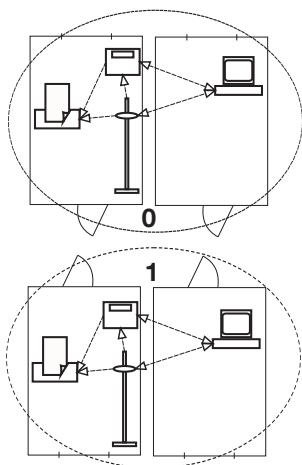
Die maximale Entfernung zwischen Sendern und Empfängern beträgt ca. 10 Meter. Bestimmte örtliche Gegebenheiten, z. B. Dicke und Beschaffenheit von Wänden, können die Reichweite verringern.

Pro Funkgruppe ist folgende Gerätekombination möglich:

- 1 seca Säuglingswaage
- 1 seca Personenwaage
- 1 seca Längenmessstab
- 1 seca Funkdrucker
- 1 seca medical Body Composition Analyzer (mBCA) oder 1 seca medical Vital Signs Analyzer (mVSA)
- 1 PC mit seca USB-Funkadapter

Die Information, welche Geräte einer Funkgruppe zugeordnet sind, wird auf dem **seca 360° wireless USB adapter 456** und in der Software **seca 115** auf dem PC-Arbeitsplatz gespeichert, an dem der USB-Adapter angeschlossen ist.

In einem Netzwerk mit mehreren **seca 115** PC-Arbeitsplätzen können mehr als drei Funkgruppen eingerichtet werden, wenn für jeden **seca 115** PC-Arbeitsplatz ein separater USB-Funkadapter verwendet wird. Pro zusätzlichem PC-Arbeitsplatz können so jeweils drei weitere Funkgruppen eingerichtet werden.



ACHTUNG!

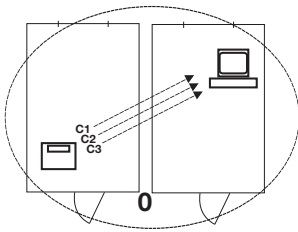
Fehlfunktion durch vertauschte USB-Adapter

Wenn USB-Adapter versehentlich an einem anderen, als dem ursprünglichen **seca 115** PC-Arbeitsplatz verwendet werden, sind die auf dem USB-Adapter und in der Software gespeicherten Informationen widersprüchlich. Software und Messgeräte können dann nicht miteinander kommunizieren.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die USB-Adapter stets am gleichen PC-Arbeitsplatz verwendet werden.
- ▶ Sichern Sie den USB-Adapter gegen versehentliches Entfernen vom USB-Anschluss des PCs (Siehe Gebrauchsanweisung des USB-Adapters).

Kanäle

Innerhalb einer Funkgruppe kommunizieren die Geräte auf drei Kanälen (C1, C2, C3) miteinander.



Wenn Sie mit dieser Software eine Funkgruppe einrichten, schlägt diese Ihnen drei Kanäle vor, die eine optimale Datenübertragung gewährleisten. Wir empfehlen, die vorgeschlagenen Kanalzahlen zu übernehmen.

Sie können die Kanalzahlen (0 bis 99) auch manuell auswählen, zum Beispiel, wenn Sie mehrere Funkgruppen einrichten wollen.

Um eine störungsfreie Datenübertragung zu gewährleisten, müssen die Kanäle weit genug auseinanderliegen. Wir empfehlen einen Abstand von mindestens 30. Jede Kanalzahl darf für nur jeweils einen Kanal verwendet werden.

Beispielkonfiguration; Kanalzahlen bei Einrichtung von 3 Funkgruppen innerhalb einer Praxis:

- Funkgruppe 0: C1=_0, C2=30, C3=60
- Funkgruppe 1: C1=10, C2=40, C3=70
- Funkgruppe 2: C1=20, C2=50, C3=60

Geräteerkennung

Wenn Sie mit dieser Software eine Funkgruppe einrichten, sucht diese nach weiteren aktiven **seca 360°** Geräten. Die erkannten Geräte werden im Dialogfenster **seca 360°-Konfiguration** der Software zusammen mit ihrer Seriennummer angezeigt:

- seca Säuglingswaage: [Seriennummer]
- seca Personenwaage: [Seriennummer]
- seca Längenmessstab: [Seriennummer]
- seca mBCA oder seca mVSA: [Seriennummer]

6.2 Technische Änderungen

PC Software seca 115 Version 1.4 ab Build 560	
Rückwärts kompatibel:	Nein
Kompatible Geräte:	<ul style="list-style-type: none"> • seca mBCA 525 (Liegend-Messungen): SW Version 1.0 ab Build 600 • seca mBCA 515/514 (Stehend-Messungen): SW-Version 1.1 ab Build 550 • seca mVSA 535 (Vitaldatenmessung): SW-Version 1.0 ab Build 600 • seca 360° Messgeräte: uneingeschränkt (nicht kompatibel: seca Funkdrucker)
Patientendatenbank:	Bestehende seca Patientendatenbank wird in die aktuelle Version der PC-Software übernommen. Mit älteren Versionen der PC-Software ist dann kein Zugriff mehr möglich.
Neu:	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Vitaldaten <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der Vitaldatenmessung mit seca mVSA - Darstellung der Vitaldaten-Messergebnisse analog zu anderen Messergebnissen - Ausdruck der Vitaldaten-Messergebnisse analog zu anderen Messergebnissen • Funktion Drucker auswählen umbenannt in Drucker festlegen für seca mBCA und seca mVSA • Datenverbindung zu seca mVSA 535 mit automatischer Synchronisation • Netzwerkanbindung für seca mBCA 525 und seca mVSA 535 per WiFi möglich
Geändert:	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Ergebnisgrafiken in Prozent: Fettfreie-Masse-Index (FMI), Skelettmuskelmasse (SMM) • Blutdruckwerte verschoben von Reiter Labordaten nach Reiter Vitaldaten • Reiter untersuchungsergebnisse <ul style="list-style-type: none"> - Fenster Messungen: Filtern nach Liegend-BIA-Messung, Stehend-BIA-Messung, Liegend-BIA-Messung mit Vitaldaten, Vitaldaten

PC Software seca 115 Version 1.4 ab Build 508	
Rückwärts kompatibel:	Nein
Kompatible Geräte:	<ul style="list-style-type: none"> • seca mBCA 525 (Liegend-Messungen): SW Version 1.0 • seca mBCA 515/514 (Stehend-Messungen): SW-Version 1.1 ab Build 293 • seca 360° Messgeräte: uneingeschränkt (nicht kompatibel: seca Funkdrucker)
Patientendatenbank:	Bestehende seca Patientendatenbank wird in die aktuelle Version der PC-Software übernommen. Mit älteren Versionen der PC-Software ist dann kein Zugriff mehr möglich.
Neu:	<ul style="list-style-type: none"> • Reiter Extras\Ausdrucke... <ul style="list-style-type: none"> - konfigurierbarer Ausdruck der Messergebnisse - Messergebnisse für Verlaufsgrafiken einzeln wählbar • Reiter Extras\Patiententexte... <ul style="list-style-type: none"> - konfigurierbare Patiententexte
Geändert:	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierte Darstellung der Ergebnisgrafiken: Fettfreie-Masse (FFM), Fettmasse (FM), Body-Mass-Index (BMI), Body-Composition-Chart (BCC), Skelettmuskelmasse (SMM) • Änderung des Parameters Hydration (HYD) zu Extrazelluläres Wasser (ECW)/Gesamtkörperwasser (TBW)

PC Software seca 115 Version 1.4 ab Build 381	
Rückwärts kompatibel:	Nein
Kompatible Geräte:	<ul style="list-style-type: none"> • seca mBCA 525 (Liegend-Messungen): SW Version 1.0 • seca mBCA 515/514 (Stehend-Messungen): SW-Version 1.1 ab Build 271 • seca 360° Messgeräte: uneingeschränkt (nicht kompatibel: seca Funkdrucker)
Patientendatenbank:	Bestehende seca Patientendatenbank wird in die aktuelle Version der PC-Software übernommen. Mit älteren Versionen der PC-Software ist dann kein Zugriff mehr möglich.
Neu:	<ul style="list-style-type: none"> • Reiter untersuchungsergebnisse <ul style="list-style-type: none"> - Fenster Messungen: Liegend-Messungen werden mit „*“ gekennzeichnet - Fenster Untersuchungsergebnisse: Historie von Liegend-Messungen wird mit „nur Liegend-Messungen“ gekennzeichnet - Gemischte Historie (Liegend- und Stehend-Messungen) nicht möglich • Für Datenverbindung zu seca mBCA 525 <ul style="list-style-type: none"> - Im Menü Extras\Einstellungen (login: admin) Abschnitt Synchronisation ergänzt: Automatische Synchronisation von seca Patientenakten und Anwenderkonten - Automatische Synchronisation für seca mBCA 515/514 nicht verfügbar • Funktion an mBCA senden für seca mBCA 525 nicht erforderlich, für seca mBCA 515/514 unverändert
Geändert:	Benennung des Menüeintrages Extras\Funkkonfiguration (login: admin) geändert in: seca 360°-Konfiguration

Kombination seca mBCA seca 515/514 (SW-Version 1.1) und seca 115 (SW-Version 1.4)	
Rückwärts kompatibel:	Nein
seca Patientendatenbank:	Bestehende seca Patientendatenbank wird in die aktuelle Version der PC-Software übernommen, mit älteren Versionen der PC-Software ist dann kein Zugriff mehr möglich
Neu:	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Einstellungen: Dropdown-Menü „Namensformat“ • Eingabe Taillenumfang bei aktiviertem Auswertemodul „Gesundheitsrisiko“ (nur seca mBCA) • Parameter Viszerales Fett (VAT) im Auswertemodul „Gesundheitsrisiko“ • Parameter Skelettmuskelmass (SMM) im Auswertemodul „Funktion/Rehabilitation“ • In Auswertemodulen: Kommentarfunktion für jeden Auswerteparameter • Einzelne secaseca Patientenakte von der PC-Software seca 115 aus an einen seca mBCA senden • Ausdruck von Ergebnisberichten direkt am seca mBCA auslösen
Geändert:	Grafische Darstellung: Phasenwinkel (ϕ), Bioimpedanzvektoranalyse (BIVA), Body Composition Chart (BCC), Gesamtkörperwasser (TBW)
Entfallen:	Parameter Weichteilmagermasse (LST) im Auswertemodul „Funktion/Rehabilitation“

6.3 Darstellung von Gewichtswerten

Empfangene Gewichtswerte stellt die PC-Software **seca 115** ausschließlich in der Einheit dar, die in der PC-Software eingestellt ist. Sollte die Einstellung am sendenden Gerät unterschiedlich sein, werden die Gewichtswerte automatisch umgerechnet. Details finden Sie in folgender Tabelle:

Einstellung seca 115 PC-Software	Einstellung seca Gerät	Darstellung seca 115	
		Gewicht ≤ 20 kg	Gewicht > 20 kg
kg	kg	kkk.ggg	kkk.gg
	lbs		
	sts		
	-	kkk.gg ^a	
lbs	kg	ppp:oo.o	ppp.p
	lbs		
	sts		
	-	ppp.p ^a	
sts	kg	s:pp:oo.o	ss:pp.p
	lbs		
	sts		
	-	ss:pp.p ^a	

a. Manuelle Eingabe von Messwerten direkt in der PC-Software **seca 115**

7. GEWÄHRLEISTUNG

Bitte beachten Sie, dass für diese PC-Software Gewährleistungsbeschränkungen gelten, die sich u.a. aus der Lizenz ergeben können. Die Gewährleistungsbeschränkungen sind abrufbar unter www.seca.com.

8. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt die seca gmbh & co. kg, dass das Produkt den Bestimmungen der anwendbaren europäischen Richtlinien und Verordnungen entspricht. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter: www.seca.com.

Medizinische Messsysteme und Waagen seit 1840

seca gmbh & co. kg
Hammer Steindamm 3–25
22089 Hamburg · Germany
Telefon +49 40 20 00 00 0
Fax +49 40 20 00 00 50
info@seca.com

seca operiert weltweit mit Hauptsitz
in Deutschland und Niederlassungen in:

seca france
seca united kingdom
seca north america
seca schweiz
seca zhong guo
seca nihon
seca mexico
seca austria
seca polska
seca middle east
seca brasil
seca suomi
seca américa latina

und über exklusive Partner
in über 110 Ländern.

Alle Kontaktdaten unter www.seca.com